



## Niederschrift

### 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.02.2005
<b>Sitzungsbeginn:</b>	13:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:51 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert- Str. 79-81, Plenarsaal

---

#### Anwesend sind:

Frau Langenhoff, Doris Maria	SPD	
Herr Jakobs, Jann, Oberbürgermeister		
Frau Drohla, Hella	PDS	
Herr Dr. Grittner, Wolfgang	PDS-Fraktion, KWG	
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Kaminski, Peter	PDS	
Frau Klotz, Ursula	PDS	anwesend ab 14:45 Uhr / TOP 3
Herr Krause, Siegmund	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	
Frau Müller, Birgit	PDS	Teilnahme bis 16:55 Uhr
Frau Dr. Müller, Sigrid	PDS	
Frau Oldenburg, Brigitte	PDS	anwesend ab 13:15Uhr
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	anwesend ab 13:20 Uhr
Frau Geywitz, Klara	SPD	anwesend ab 15:05 Uhr/ TOP 3
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Keilholz, Monika	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore	SPD	
Herr Kümmel, Harald	SPD	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	Teilnahme bis 20:20 Uhr
Herr Schubert, Mike	SPD	anwesend ab 13:10 Uhr
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Herr Wartenberg, Claus	SPD	
Frau Wicklein, Andrea	SPD	anwesend ab 13:45 Uhr / TOP 2.8
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	
Herr Friederich, Götz Thorsten	CDU	
Herr Heinzl, Horst	CDU	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	
Frau Lehmann, Sieglinde	CDU	anwesend ab 15:40 Uhr / TOP 3
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Herr Schröder, Michael	CDU	anwesend ab 13:10 Uhr
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	anwesend ab 14:10Uhr / TOP 2.10
Herr Schüler, Peter	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Bankwitz, Ute	BürgerBündnis	

Herr Gohlke, Dieter	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Herr Utting, Brian	FAMILIEN-PARTEI	Teilnahme bis 20:10 Uhr
Frau Gerber, Heiderose	Die Andere	
Herr Kruschat, Axel	Die Andere	
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Schwemmer, Günther	DVU	anwesend ab 13:11 Uhr
Herr Klemund, Andreas	SPD	
Herr Gutschmidt, Stefan	Einzelbewerber	
Herr Becker, Hans	BV	
Herr Haufe, Andre	KWG	
Herr Menzer, Dietrich	Bürgervereinigung	
Herr Exner, Burkhard, Beigeordneter		
Frau Fischer, Gabriele, Beigeordnete		
Frau Müller, Elona, Beigeordnete		
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke, Beigeordnete		

### Nicht anwesend sind:

Frau Nitsche, Juliane	PDS	entschuldigt
Herr Scharlock, Dieter	PDS	entschuldigt
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	entschuldigt
Herr Näder, Volkmar	CDU	entschuldigt
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	entschuldigt
Herr Reiter, Hartmut	UKW NF	entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- |     |  |
|-----|--|
| 0   | Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 01.12.2004 |
| 1   | Bericht des Oberbürgermeisters   |
| 2   | Fragestunde  |
| 2.1 | Schwerlastverkehr in der Konrad-Wolf-Allee<br>Vorlage: 04/SVV/0970<br>Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion PDS  |
| 2.2 | Lenin-Statue<br>Vorlage: 04/SVV/0980<br>Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS   |
| 2.3 | Widersprüche zu Alg II - Bescheiden bei der PAGA<br>Vorlage: 04/SVV/0981<br>Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS  |
| 2.4 | Sicherheit der Fortführung der Arbeit sozialer Einrichtungen in Potsdam<br>Vorlage: 04/SVV/0982<br>Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS                         |
| 2.5 | Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Oberstufenzentren<br>Vorlage: 05/SVV/0010<br>Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS                       |
| 2.6 | Einführung von Nutzungsentgelten für Sportstätten<br>Vorlage: 05/SVV/0014  |

- Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.7 Einnahmen aus Sportmarketing  
Vorlage: 05/SVV/0015  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.8 Uferweg Griebnitzsee  
Vorlage: 05/SVV/0020  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.9 Stand der Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten  
Vorlage: 05/SVV/0021  
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.10 Verfallene Baracke an der Einmündung Uferwanderweg / Kastanienallee  
Vorlage: 05/SVV/0022  
Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU
- 2.11 Stadtkanal  
Vorlage: 05/SVV/0026  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.12 Campus Am Stern  
Vorlage: 05/SVV/0027  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.13 Kulturhaus Babelsberg  
Vorlage: 05/SVV/0028  
Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS
- 2.14 Verlegung des Potsdam-Kollegs von Teltow nach Potsdam im Jahre 2007  
Vorlage: 05/SVV/0039  
Stadtverordneter Dr. Jeschke, Fraktion SPD
- 2.15 Spaßbadneubau  
Vorlage: 05/SVV/0041  
Fraktion BürgerBündnis
- 2.16 Rauch- und Alkoholverbot in Jugendclubs  
Vorlage: 05/SVV/0056  
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU
- 2.17 Erweiterung des Bundesvermögensamtes  
Vorlage: 05/SVV/0058  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 2.18 Durchsetzung Rauchverbot  
Vorlage: 05/SVV/0060  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.19 Potsdam für Familien wenig attraktiv  
Vorlage: 05/SVV/0066  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- 2.20 Gedenkstätte Lindenstrasse 54  
Vorlage: 05/SVV/0067  
Stadtverordneter Schwemmer
- 2.21 Renovierungsstau am Alten Markt  
Vorlage: 05/SVV/0069  
Stadtverordneter Schwemmer
- 2.22 Parkplatzsituation vor dem Ernst-von-Bergmann-Klinikum  
Vorlage: 05/SVV/0070  
Stadtverordneter Schwemmer
- 2.23 Drogenkonsum in Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0071  
Stadtverordneter Schwemmer

- 2.24      Klinikum Ernst von Bergmann  
Vorlage: 05/SVV/0078  
Fraktion BürgerBündnis
- 2.25      Plus-Supermarkt  
Vorlage: 05/SVV/0084  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- 3           Haushaltssatzung 2005
- 3.1        Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005  
Vorlage: 04/SVV/0919  
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR
- 3.1.1      Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit 2005  
Vorlage: 04/SVV/0501  
Fraktion PDS
- 3.1.2      Konzept zur Verbesserung der Gesamtsituation der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0810  
Auftrag der StVV an den Oberbürgermeister
- 3.1.3      Berücksichtigung der Maßnahme 'Ampel Kreuzung Potsdamer Straße/Florastraße' in der Prioritätenliste im Haushalt 2005  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0726  
Auftrag an den Oberbürgermeister
- 3.2        Haushaltssicherungskonzept 2005 - 2008  
Vorlage: 04/SVV/0905  
Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung
- 3.3        Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe  
Vorlage: 04/SVV/0917  
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR
- 3.4        Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 - 2008  
Vorlage: 04/SVV/0918  
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR
- 4           Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-
- 4.1        Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0733  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.2        Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 04/SVV/0790  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.3        Verträge zur Überleitung des Betriebes der Hallen- und Strandbäder an die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)  
Vorlage: 04/SVV/0888  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 4.4        Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 101 'Paul-Neumann-Straße'  
Vorlage: 04/SVV/0889  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4.5        Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße  
  
Vorlage: 04/SVV/0928  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-
- 5.1 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz  
Vorlage: 03/SVV/0820  
Fraktion CDU
- 5.2 Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'  
Vorlage: 04/SVV/0103  
BürgerBündnis, Grüne/ B 90 und FDP
- 5.3 Garnisonkirche  
Vorlage: 04/SVV/0268  
Fraktion PDS
- 5.4 Finanzierung Kulturstandort  
Vorlage: 04/SVV/0346  
Fraktion BürgerBündnis
- 5.5 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung  
Vorlage: 04/SVV/0357  
Fraktion PDS
- 5.5.1 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung  
bezüglich DS Nr.: 04/SVV/0357  
Vorlage: 05/SVV/0043  
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
- 5.6 Zentrum Ost  
Vorlage: 04/SVV/0371  
Fraktion SPD
- 5.7 Luftschiffhafen  
Vorlage: 04/SVV/0515  
Fraktion PDS
- 5.8 Maßnahmeplan für Kartzow  
Vorlage: 04/SVV/0587  
Fraktion Grüne/B90
- 5.9 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes  
Vorlage: 04/SVV/0622  
Fraktion Grüne/B90
- 5.10 Denkmalbereichssatzung für Kartzow  
Vorlage: 04/SVV/0723  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 5.11 Kulturhaus Altes Rathaus  
Vorlage: 04/SVV/0754  
Fraktion PDS
- 5.12 Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I  
Vorlage: 04/SVV/0778  
mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport
- 5.13 Flügelbauten am Brandenburger Tor  
Vorlage: 04/SVV/0816  
Fraktion Grüne/B90
- 5.14 Beirat Potsdamer Süden  
Vorlage: 04/SVV/0858  
Fraktion PDS
- 5.15 Straßenreinigungsgebühren

- neue Fassung  
Vorlage: 04/SVV/0859  
Verfasser: Fraktion PDS
- 5.16 Auswirkungen von Hartz IV  
Vorlage: 04/SVV/0860  
Fraktion PDS
- 5.17 Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik  
Vorlage: 04/SVV/0871  
Fraktion SPD
- 5.18 Bericht über die Durchführung des Haushaltes  
Vorlage: 04/SVV/0874  
Fraktion PDS
- 5.19 Städtebauliches Leitbild für die Medienstadt Babelsberg  
Vorlage: 04/SVV/0898  
Fraktion CDU
- 5.20 Kfz-Querungsverkehr über die Brandenburger Straße  
Vorlage: 04/SVV/0916  
Fraktion Grüne/B90
- 6 Anträge
- 6.1 Freizeitbad am Brauhausberg  
Vorlage: 04/SVV/0933  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.2 'Haus der Begegnung'  
Vorlage: 04/SVV/0942  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.3 Missbilligung der Beigeordneten Fischer  
Vorlage: 04/SVV/0971  
Fraktionen CDU, SPD, Bündnis90/Grüne, Bürgerbündnis
- 6.4 Sanierung vom Kulturhaus Babelsberg  
Vorlage: 04/SVV/0973  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.5 Spaß- und Freizeitbad  
Vorlage: 04/SVV/0974  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.6 Resolution zum Vorschlag einer EU-Richtlinie zur Schaffung eines Binnenmarktes für Dienstleistungen KOM (2004) 02  
Vorlage: 04/SVV/0975  
Fraktion PDS
- 6.7 S-Bahnhof Babelsberg  
Vorlage: 04/SVV/0976  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.8 Eckwerte-Beschluss  
Vorlage: 04/SVV/0977  
Fraktion PDS
- 6.9 Sofortige Ausschreibung der Stelle zum Fachbereichsleiter Soziales, Wohnen und Senioren  
Vorlage: 04/SVV/0978  
Fraktion PDS
- 6.10 Roßkastanienstraße Potsdam - Eiche  
Vorlage: 04/SVV/0979

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS, Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, Stadtverordneter Kapuste, Fraktion CDU

- 6.11 Erfassung und Mitteilung von nicht erbrachten Leistungen für Straßenreinigung und Winterdienst  
Vorlage: 04/SVV/0984  
Fraktion Die Andere
- 6.12 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2005  
Vorlage: 04/SVV/0986  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 6.13 Gestaltungssatzung 'Berliner Vorstadt'  
Vorlage: 05/SVV/0002  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.14 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 'Lennéstraße'  
Vorlage: 05/SVV/0003  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.15 Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 'Gewerbegebiet an der Marquardter Straße', OT Fahrland  
Vorlage: 05/SVV/0004  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.16 Überführung Kulturhaus Rathaus Babelsberg in freie Trägerschaft  
Vorlage: 05/SVV/0005  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 6.17 Mitgliedschaft Verein ProWissenschaft Potsdam e. V.  
Vorlage: 05/SVV/0007  
Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation
- 6.18 Keine Massenentlassung beim ViP  
Vorlage: 05/SVV/0009  
Fraktion PDS
- 6.19 Integrationspreis  
Vorlage: 05/SVV/0011  
Fraktion PDS, Fraktion Die Andere
- 6.20 Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen infolge Mandatswechsel  
Vorlage: 05/SVV/0012  
Fraktion PDS
- 6.21 Neubesetzung von Ausschüssen  
Vorlage: 05/SVV/0035  
Fraktion Die Andere
- 6.22 Sachkundige Einwohner  
Vorlage: 05/SVV/0054  
Fraktion PDS
- 6.23 Besetzung Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 05/SVV/0055  
Fraktion PDS
- 6.24 Schwerpunkte Innenstadtentwicklung  
Vorlage: 05/SVV/0013  
Fraktion PDS
- 6.25 Langfristige Nutzung der Sportstätten durch Sportvereine  
Vorlage: 05/SVV/0016  
Fraktion CDU
- 6.26 Bürokratieabbau  
Vorlage: 05/SVV/0018  
Fraktion CDU

- 6.27 Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche  
Vorlage: 05/SVV/0023  
Fraktion CDU
- 6.28 Stadtmöblierung Brandenburger Straße  
Vorlage: 05/SVV/0024  
Fraktion CDU
- 6.29 Verkehrsberuhigung Ortslage Drewitz  
Vorlage: 05/SVV/0025  
Fraktion CDU
- 6.30 Ergänzung des örtlichen Zuständigkeitsbereiches der Schiedsstelle Potsdam I und gegenseitige Vertretung der Schiedspersonen  
Vorlage: 05/SVV/0029  
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 6.31 Wahl von Schiedspersonen für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0030  
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht
- 6.32 Bebauungsplan Nr. 8 'Griebnitzsee' - Bekräftigung und Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses  
Vorlage: 05/SVV/0048  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.33 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 8 'Griebnitzsee'  
Vorlage: 05/SVV/0034  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.34 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 92 'Klein Glienicke'  
Vorlage: 05/SVV/0031  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.35 Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 85 'Alt-Drewitz-Nord'  
Vorlage: 05/SVV/0032  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.36 Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28  
Vorlage: 05/SVV/0036  
Fraktion Die Andere
- 6.37 Straßenbeleuchtung im OT Fahrland  
Vorlage: 05/SVV/0037  
Fraktion SPD
- 6.38 Toilette auf dem Keplerplatz  
Vorlage: 05/SVV/0038  
Fraktion SPD
- 6.39 Bewerbung Stadt der Wissenschaften 2006  
Vorlage: 05/SVV/0040  
Fraktion BürgerBündnis
- 6.40 Gleichstellung der Ortsteile  
Vorlage: 05/SVV/0042  
Fraktion PDS
- 6.41 Wechsel von 5 Kindertagesstätten in die Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kindertagesstätten Potsdam gGmbH  
Vorlage: 05/SVV/0044  
Oberbürgermeister, FB Jugendamt
- 6.42 Mitwirkungsgremien in den Stadtteilen

- Vorlage: 05/SVV/0045  
Fraktion PDS
- 6.43 Arbeitnehmerfreundliche Zeiten bei für Stadtverordnete relevanten Terminen  
Vorlage: 05/SVV/0049  
Fraktion Die Andere, Fraktion FAMILIEN-PARTEI
- 6.44 Neuaufstellung Flächennutzungsplan Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0061  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.45 Aufhebung des Beschlusses 98/0411/1 - Abführung von Aufsichtsratsvergütungen der städtischen Vertreter in Unternehmen  
Vorlage: 05/SVV/0062  
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion PDS, Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS, Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- 6.46 Mitteilungsvorlage - Teilnahme am Europawettbewerb 'Entente Florale 2005 - Potsdam blüht auf'  
Vorlage: 05/SVV/0033  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6.47 Mitteilungsvorlage - Entwicklung und Steuerung von Bürger- und Begegnungshäusern in Potsdam  
Vorlage: 05/SVV/0046  
Oberbürgermeister, GB 2 und 3
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Kulturhaus Babelsberg  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0215
- 7.2 Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0595
- 7.2.1 Mitteilungsvorlage - Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende  
Vorlage: 05/SVV/0081  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.3 Prüfergebnis zum Bau eines Radweges entlang der Drewitzer Straße  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0661
- 7.4 Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0639
- 7.5 Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0441
- 7.5.1 Mitteilungsvorlage - Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
Vorlage: 05/SVV/0064  
Oberbürgermeister, Grün- und Verkehrsflächen
- 7.6 Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmern  
gemäß Vorlage: 97/0382
- 7.7 Bericht über den Arbeitsstand zur Regelung und Einrichtung von Fahrradabstellanlagen und Sachstandsbericht zur Stellplatzsatzung  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0347

- 7.7.1 Mitteilungsvorlage - Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam - Information zum Stand der Einarbeitung von Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: 05/SVV/0063  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 9 Dringlichkeitsantrag - Aufhebung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 14. Juni 2004  
Vorlage: 05/SVV/0085
- Fraktion PDS
- 10 Straßenreinigungsgebührensatzung  
Vorlage: 05/SVV/0089  
Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BürgerBündnis
- 11 Verkehrsneuordnung am Alten Markt  
Vorlage: 05/SVV/0090  
Fraktion SPD, Fraktion CDU

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

- zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Bestätigung der Tagesordnung / Bestätigung der Niederschrift vom 01.12.2004**

#### **Sitzungsleitung:**

***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

Zu Beginn der Sitzung gedenken die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung in einer Schweigeminute der verstorbenen Alterspräsidentin und Stadtverordneten der Fraktion BürgerBündnis Frau Gisela Opitz.

### **Feststellung der Beschlussfähigkeit gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

---

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 31 anwesend; das sind 62 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.  
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Mandatswechsel**

Herr André Stephan, Fraktion PDS, hat beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass er sein Mandat zum 31.01.2005 niederlegt. Durch den Kreiswahlleiter wurde Herr Dieter Scharlock in die Stadtverordnetenversammlung berufen.

Herr Scharlock hat das Mandat angenommen.  
(Herr Scharlock ist zu dieser Sitzung nicht anwesend.)

Herr Lutz Boede und Frau Maren Poeschke, Fraktion Die Andere, haben beim Kreiswahlleiter zur Niederschrift erklärt, dass sie ihr Mandat zum 14.01.2005 niederlegen. Dafür wurden Herr Kruschat und Frau Gerber durch den Kreiswahlleiter in die Stadtverordnetenversammlung berufen. Beide haben das Mandat angenommen.

Frau Gerber und Herr Kruschat stellen sich vor.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung verpflichtet beide Stadtverordneten auf das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland sowie die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg und überreicht ihnen die Gemeindeordnung des Landes Brandenburg, die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam und die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung begrüßt des Weiteren die neu gewählte Ortsbürgermeisterin des Ortsteiles Groß Glienicke, Frau Langenhoff.

#### **Offene Kleine Anfragen:**

Die Kleine Anfrage des Stadtverordneten Friederich, Fraktion CDU, **DS 05/SVV/0057**, betr. Gesamtkonzept zur Neuordnung des ÖPNV, ist noch nicht beantwortet (Terminstellung: 02.02.2005)

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, dies bis spätestens Freitag, 04.02.05 nachzuholen.

Zur Kleinen Anfrage des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, **DS 05/SVV/0006**, betr. Repräsentations- und Verfügungsmittel des Oberbürgermeisters hat die Verwaltung um eine Terminverlängerung bis 03.02.05 gebeten.

### **Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung**

---

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung gibt folgende Änderungen der öffentlichen Tagesordnung bekannt:

Folgende **Vorlagen werden zurückgestellt**, da noch keine Voten der Fachausschüsse vorliegen bzw. sich kein neuer Sachstand ergeben hat:

Tagesordnungspunkt 5.1, **DS 03/SVV/0820**, Antrag der Fraktion CDU, betr. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz;

Tagesordnungspunkt 5.2, **DS 04/SVV/0103**, Antrag der Fraktionen BürgerBündnis, Grüne / B 90 und FDP, betr. Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes „Freizeitpark Drewitz“;

Tagesordnungspunkt 5.3, **DS 04/SVV/0268**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Garnisonkirche;

Tagesordnungspunkt 5.4, **DS 04/SVV/0346**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr. Finanzierung Kulturstandort;

Tagesordnungspunkt 5.6, **DS 04/SVV/0371**, Antrag der Fraktion SPD, betr. Zentrum Ost ;

Tagesordnungspunkt 5.7, **DS 04/SVV/0515**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Luftschiffhafen;

Tagesordnungspunkt 5.9, **DS 04/SVV/0622**, Antrag der Fraktion Grüne/B90, betr. Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes;

Tagesordnungspunkt 5.10, **DS 04/SVV/0723**, Antrag der Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne / B90, betr. Denkmalbereichssatzung für Kartzow;

Tagesordnungspunkt 5.12, **DS 04/SVV/0778**, Antrag mehrerer Mitglieder des Ausschusses Bildung und Sport, betr. Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe;

Tagesordnungspunkt 5.13, **DS 04/SVV/0816**, Antrag der Fraktion Grüne/B90, betr. Flügelbauten am Brandenburger Tor ;

Tagesordnungspunkt 5.14, **DS 04/SVV/0858**, Antrag der Fraktion PDS, betr. Beirat Potsdamer Süden;

Tagesordnungspunkt 6.5, **DS 04/SVV/0974**, Antrag der Fraktion BürgerBündnis, betr. Spaß- und Freizeitbad, wird von der Antragstellerin **zurückgezogen**.

**Abstimmung:**

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Der Tagesordnungspunkt 4.1, **DS 04/SVV/0733**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **betr. Straßenreinigungsgebührensatzung** der Landeshauptstadt Potsdam wurde mit Schreiben des Oberbürgermeisters **zurückgezogen**.

**Änderungen in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen:**

Der Ältestenrat schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 1 - Bericht des Oberbürgermeisters - erst nach der Diskussion und Beschlussfassung des TOP 3 - Haushaltssatzung 2005 - zu behandeln, um den Tagesordnungspunkt 3 insgesamt vor der 1. Pause abschließen zu können. Weiter schlägt der Ältestenrat die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.12, betr. Jugendförderplan im Zusammenhang mit der Haushaltssatzung vor.

**Abstimmung:**

Die vom Ältestenrat vorgeschlagene Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Redezeitbegrenzung:**

Der Ältestenrat hat sich zu einer Begrenzung der Redezeit von 10 Minuten je Fraktion zum Tagesordnungspunkt 3 – Haushaltssatzung 2005 - verständigt.

### **Antrag zur Geschäftsordnung**

Der Stadtverordnete Arndt, FDP beantragt:

Den Einzelstadtverordneten, die keiner Fraktion angehören, soll eine Redezeit von 3 Minuten eingeräumt werden.

#### **Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Abstimmung:**

Die Redezeitbegrenzung – 10 Minuten je Fraktion bzw. Ausschussvorsitzenden und Ortsbürgermeister sowie 3 Minuten für die beiden Stadtverordneten, die keiner Fraktion angehören – wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Rederecht:**

Die Bürgerinitiative „BP 51–1 Am Silbergraben“ hat zum Tagesordnungspunkt 4.5, DS 04/SVV/0928, betr. Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße Rederecht beantragt.

Der **Ältestenrat empfiehlt**, diesem Rederecht zuzustimmen.

#### **Abstimmung:**

Dem Antrag auf Rederecht zur DS 04/SVV/0928 wird

**mit Stimmenmehrheit zugestimmt.**

### **Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gem. § 22 der Geschäftsordnung**

#### **DS 05/SVV/0085, Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion PDS, **(neue Fassung)** betr. Aufhebung der Straßenreinigungsbührensatzung vom 14. Juni 2004

Der **Ältestenrat** gibt auf Grundlage der Stellungnahme des Rechtsamtes dazu **keine Empfehlung**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg begründet die Dringlichkeit.

#### **Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 05/SVV/0085 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**DS 05/SVV/0089, Dringlichkeitsantrag**

der Fraktionen CDU, SPD und BürgerBündnis, betr. Straßenreinigungsgebührensatzung

Der **Ältestenrat empfiehlt**, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 05/SVV/0089 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**DS 05/SVV/0090, Dringlichkeitsantrag**

der Fraktionen SPD und CDU, betr. Verkehrsneuordnung am Alten Markt

Der **Ältestenrat** gibt dazu **keine Empfehlung**.

Der Stadtverordnete Schubert, Fraktion SPD, begründet die Dringlichkeit.

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 05/SVV/0090 in die Tagesordnung wird

**mit 22 Ja-Stimmen bestätigt.**  
**bei 18 Nein-Stimmen.**

Weitere Hinweise gibt es nicht.

***Mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen wird die Tagesordnung der 13. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.***

**Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung**

***Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2004***

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 01.12.2004 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

## **Niederschrift der Fortsetzung der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2004**

Zu dieser Niederschrift gibt es keine Einwände.

### **Abstimmung:**

Die Niederschrift der Fortsetzung der 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 06.12.2004 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

### **zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Tagesordnungspunkt 1 wird nach der Behandlung des TOP 6.23 aufgerufen.

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu den Schwerpunktthemen:

- Hartz IV- Paga
- aktueller Stand der Bewerbung „Kulturhauptstadt 2010“
- Lenin-Denkmal
- Spendenaktion der Stadt Potsdam; Patenschaft für ein Projekt in Galle, Sri Lanka.

Der Berichterstattung schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf der Oberbürgermeister die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

(Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 4.2 fortgesetzt.)

### **zu 2 Fragestunde**

#### **Sitzungsleitung:**

***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

### **zu 2.1 Schwerlastverkehr in der Konrad-Wolf-Allee**

#### **Vorlage: 04/SVV/0970**

Stadtverordneter Dr. Gunold, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Gunold, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

- zu 2.2 Lenin-Statue**  
**Vorlage: 04/SVV/0980**  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.
- zu 2.3 Widersprüche zu Alg II - Bescheiden bei der PAGA**  
**Vorlage: 04/SVV/0981**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.
- zu 2.4 Sicherheit der Fortführung der Arbeit sozialer Einrichtungen in Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0982**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller beantwortet.  
Die Antwort ist der Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.
- zu 2.5 Zuschüsse für Unterkunft und Verpflegung im Wohnheim der Oberstufenzentren**  
**Vorlage: 05/SVV/0010**  
Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS  
Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport, Frau Fischer beantwortet

**zu 2.6 Einführung von Nutzungsentgelten für Sportstätten**

**Vorlage: 05/SVV/0014**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.7 Einnahmen aus Sportmarketing**

**Vorlage: 05/SVV/0015**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet. Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.8 Uferweg Griebnitzsee**

**Vorlage: 05/SVV/0020**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet. Die Antwort ist dem Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

**zu 2.9 Stand der Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten**

**Vorlage: 05/SVV/0021**

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

**zu 2.10 Verfallene Baracke an der Einmündung Uferwanderweg / Kastanienallee**

**Vorlage: 05/SVV/0022**

Stadtverordneter Näder, Fraktion CDU

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Näder, Fraktion CDU, schriftlich zu übergeben, da der Fragesteller in persona nicht anwesend ist.

**zu 2.11 Stadtkanal**

**Vorlage: 05/SVV/0026**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

**zu 2.12 Campus Am Stern**

**Vorlage: 05/SVV/0027**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.13 Kulturhaus Babelsberg**

**Vorlage: 05/SVV/0028**

Stadtverordnete Oldenburg, Fraktion PDS

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist der Stadtverordneten Oldenburg, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.14 Verlegung des Potsdam-Kollegs von Teltow nach Potsdam im Jahre 2007**

**Vorlage: 05/SVV/0039**

Stadtverordneter Dr. Jeschke, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer beantwortet.

Die Antwort ist dem Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, schriftlich zu übergeben.

**zu 2.15 Spaßbadneubau**

**Vorlage: 05/SVV/0041**

Fraktion BürgerBündnis

Die Frage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz beantwortet.

Gemäß § 27 Abs. 5 sind die nachfolgenden Anfragen (Tagesordnungspunkt 2.16 bis 2.25) schriftlich vom Oberbürgermeister bis zum 09.02.2005 zu beantworten:

- zu 2.16 Rauch- und Alkoholverbot in Jugendclubs**  
**Vorlage: 05/SVV/0056**  
Stadtverordneter Heinzel, Fraktion CDU
- zu 2.17 Erweiterung des Bundesvermögensamtes**  
**Vorlage: 05/SVV/0058**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90
- zu 2.18 Durchsetzung Rauchverbot**  
**Vorlage: 05/SVV/0060**  
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- zu 2.19 Potsdam für Familien wenig attraktiv**  
**Vorlage: 05/SVV/0066**  
Stadtverordneter Schwemmer, DVU
- zu 2.20 Gedenkstätte Lindenstrasse 54**  
**Vorlage: 05/SVV/0067**  
Stadtverordneter Schwemmer
- zu 2.21 Renovierungsstau am Alten Markt**  
**Vorlage: 05/SVV/0069**  
Stadtverordneter Schwemmer
- zu 2.22 Parkplatzsituation vor dem Ernst-von-Bergmann-Klinikum**  
**Vorlage: 05/SVV/0070**  
Stadtverordneter Schwemmer
- zu 2.23 Drogenkonsum in Potsdam**

**Vorlage: 05/SVV/0071**  
Stadtverordneter Schwemmer

**zu 2.24 Klinikum Ernst von Bergmann**  
**Vorlage: 05/SVV/0078**  
Fraktion BürgerBündnis

**zu 2.25 Plus-Supermarkt**  
**Vorlage: 05/SVV/0084**  
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/B90

**zu 3 Haushaltssatzung 2005**

**Sitzungsleitung:**  
***Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller***

**zu 3.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005**  
**Vorlage: 04/SVV/0919**  
Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR  
Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Reihenfolge der Tagesordnung ruft die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung die Behandlung der Tagesordnungspunkte 3.1 bis 3.4 sowie 6.12 auf.

Anschließend geben die Vorsitzenden der Fraktionen PDS, SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, BürgerBündnis, FAMILIEN-DPARTEI und Die Andere sowie die Stadtverordneten Arndt, FDP, und Schwemmer, DVU, (im Rahmen der vereinbarten Redezeit von 10 bzw. 3 Minuten) ihre Statements ab. Danach äußern sich der Oberbürgermeister, die Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses und der Ausschüsse für Finanzen und für Kultur sowie die Ortsbürgermeisterin von Groß Glienicke zum Beratungsgegenstand.  
Nachfragen werden vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

Nachstehend erscheinen die **Ergebnisse der Abstimmung zur Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam, DS 05/SVV/0919:**

## **VERWALTUNGSHAUSHALT**

- 1. Änderungsantrag der Fraktion Die Andere** zum Verwaltungshaushalt – mit dem Wortlaut:  
Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Umsetzung des

Suchtkonzeptes im Bereich der Suchtprävention noch gewährleistet ist, wenn die SAM-Stelle der Suchtpräventions-Fachstelle ab 01.05.2005 wegfällt und ggf. eine Finanzierungsmöglichkeit für den Erhalt dieser Stelle aus dem städtischen Haushalt zu suchen.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei 4 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

2. **Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** zum Verwaltungshaushalt – mit dem Wortlaut:  
Aus der Haushaltsstelle Stadtteilkulturarbeit Bürgerhaus am Schlaatz werden 10.000 Euro entnommen und für die Schulsozialarbeit bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Mai 2005 die Summe von 25.000 € für die Einstellung eines weiteren Schulsozialarbeiters zur Verfügung zu stellen. Dazu sind evtl. Kassen- und Haushaltsausgabereste, Mittel aus unbesetzten Personalstellen sowie evtl. Fördermöglichkeiten von Bund oder Land zu nutzen.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

3. **Änderungsliste der Verwaltung vom 14.01.2005 einschließlich der Anlagen 2 – 6 sowie weiterer Änderungen vom 19.01.2005**

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 16 Nein-Stimmen.

***Änderungsliste der Ortsbeiräte***

4. **Ortsbeirat Fahrland:**

Haushaltsstelle 00100.63071 - Sachaufwand Ortsbeirat Fahrland – Erhöhung des Planansatzes um 800 Euro

mit 20 Ja-Stimmen,  
bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

5. Haushaltsstelle 63071. 51124 – Unterhaltung Straßenbäume – Minimierung des Planansatzes um 800 Euro –

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

6. **Ortsbeirat Groß Glienicke:**

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger  
Ansatz alt: 232.200 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger  
Ansatz alt: 290.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger  
Ansatz alt: 354.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger  
Ansatz alt: 400.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger  
Ansatz alt: 150.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

7. Fällarbeiten zur Uferparkgestaltung – Ansatz alt: 0; Ansatz neu: 300 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen**

***Änderungsliste der Fraktionen und Ausschüsse:***

8. Haushaltsstelle 21100.16100 – Erstattung von Gemeinden (Schulgeld) - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 17.500 Euro

Haushaltsstelle 55500.11000 – Sportstättennutzungsentgelte – **Antrag der Fraktion PDS** -Minimierung des Planansatzes um 240.000 Euro

Haushaltsstelle 90100.00100 – 90100.00177 – Grundsteuer B – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Minimierung des Planansatzes um 320.000 Euro

Haushaltsstelle 90100.00300 – 90100.00377 – Gewerbesteuer – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Erhöhung des Planansatzes um 584.000 Euro

Haushaltsstelle 02000.65000 – Geschäftsausgaben – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Minimierung des Planansatzes um 4.900 Euro

Haushaltsstelle 02610.63000 – kulturelle und politische Arbeit des Ausländerbeirates – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** -Erhöhung des Planansatzes um 900 Euro

Haushaltsstelle 21100.71801 – Zuschuss an freie Träger für Schulsozialarbeiter - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 17.500 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

9. Haushaltsstelle 00200.63100 – Repräsentationsmittel des Oberbürgermeis-

ters – **Antrag der Fraktion PDS** - Minimierung des Planansatzes um 5.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

10. Haushaltsstelle 34200.71805 – Zuschuss für Stadtteilkulturarbeit Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 24.000 Euro (Von diesen 24.000 Euro werden 10.000 Euro für die Schulsozialarbeit bereitgestellt – *siehe Abstimmung zu Punkt 2 auf Seite 1*).

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

11. Haushaltsstelle 61010.71301 – Zuschuss Stadtforum Potsdam - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 2.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen

12. Haushaltsstelle 61010.71302 – Dokumentation Stadtforum - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 2.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen

13. Haushaltsstelle 66000.51102 – Straßenmarkierung - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Minimierung des Planansatzes um 1.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

14. Haushaltsstelle 66000.51103 – Unterhaltung Radweganlagen – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 6.000 Euro -

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

15. Haushaltsstelle 66000.51104 – Gehweginstandsetzung - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Minimierung des Planansatzes um 5.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

16. Haushaltsstelle 79100.71600 – Förderprogramme zur Unterstützung kleiner Unternehmen – **Antrag der Fraktion PDS** – Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

17. Haushaltsstelle SN 4 – Personalausgaben – **Antrag der Fraktion PDS** – Minimierung des Planansatzes um 800.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

18. Änderung der Haushaltssatzung, § 4 Nr. 6 – ein fünfter Anstrich wird angefügt: „- der Ausgabeansatz der Haushaltsstelle 34420.71801“ **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis**

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

19. Änderung der Haushaltssatzung, § 3, **Änderungsantrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** - Der Hebesatz Grundsteuer B für Potsdam wird geändert in 490 v.H.

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

20. Änderung der Haushaltssatzung, § 2, Punkt 3, **Änderungsantrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** – Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist auf 61.600.000 Euro zu reduzieren.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 2 Ja-Stimmen.

21. **Antrag der Fraktion PDS** – Das Sozialticket ist für alle ALG-II-Empfänger bereitzustellen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

22. **Antrag der Fraktion PDS** – Zur Gleichstellung der neuen Ortsteile werden die vertraglich fixierten Übergangsregelungen in Bezug auf Steuern, Abgaben und Gebühren auf alle neuen Ortsteile angewendet, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

23. **Antrag der Fraktion PDS** – Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der Stadt keine Kosten mehr im Zusammenhang mit der Guthmann-Villa entstehen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

24. **Antrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** – In der Haushaltssatzung ist

im Stellenplan bei der Stellenübersicht unter Beamte a) Wahlbeamte die unbesetzte B 4-Stelle und unter b) Mittlerer Dienst die unbesetzte Stelle A 7 zu streichen. Die Summe beträgt dann 211 und ist auf die Vorderseite zu übertragen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

## VERMÖGENSHAUSHALT

### 25. **Änderungsliste der Verwaltung vom 14.01.2005**

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

#### ***Änderungsliste der Ortsbeiräte***

### 26. **Groß Glienicke – Austauschseite (Seite 2)**

Haushaltsstelle 91000.99473 – Deckungsreserve Groß Glienicke; Einnahmen 352.600 Euro, Grundstücksverkäufe Einnahmen 262.500 Euro

Haushaltsstelle 63073.35000 – Beiträge Sacrower Allee 1. BA u. Hechtsprung; Einnahmen 100.000 Euro; Erlöse Grundstücksverkäufe Einnahmen 278.400 Euro

Haushaltsstelle 81573.96000 – Trinkwasserleitung Sacrower Allee – Ausgaben 150.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.96003 – Sacrower Allee, Busring 2. BA – Einnahmen 400.000 Euro – Ausgaben 700.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.95000 – R.-Wagner-Straße, Busring 3. BA – Einnahmen 51.000 Euro Einnahmen Vorausleistungen KAG 150.000 Euro; Ausgaben 183.000 Euro;

Rückzahlung DKB – Ausgaben 300.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.96002 – Dorfstraße, Fortführung Gehweg – Einnahmen KAG 80.000 Euro; Ausgaben 50.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.96006 – Sedimentationsanlage – Ausgaben 96.000 Euro

Umsetzung Regenwasserkonzept – Ausgaben 15.000 Euro

Haushaltsstelle 58073.96001 – Badewiesen – Ausgaben 11.000 Euro

Haushaltsstelle 58073.96000 – Waldspielplatz – Ausgaben 15.000 Euro

Uferweg – Ausgaben 135.000 Euro

Planung Anliegerstraßen – Ausgaben 12.000 Euro

Beleuchtungsmaßnahmen – Einnahmen 6.000 Euro; Ausgaben 13.500 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ortsbeirat Golm**

27. Haushaltsstelle 91000.31072 – Entnahme aus Rücklage – Erhöhung des Planansatzes um 86.300 Euro

Haushaltsstelle 91000.99472 – Deckungsreserve – Minimierung des Planansatzes um 220.700 Euro

Karl-Liebknecht-Straße – Erhöhung des Planansatzes um 90.000 Euro

Geiselberg-/Weinmeisterstraße - Erhöhung des Planansatzes um 100.000 Euro

Gemeindehaus - Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

Bushaltstelle - Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

Sportlerheim - Erhöhung des Planansatzes um 45.000 Euro

Chance e.V. - Erhöhung des Planansatzes um 14.000 Euro

Thomas-Müntzer-Straße – Planung - Erhöhung des Planansatzes um 20.000

Feuerwehr-Depot - Erhöhung des Planansatzes um 7.000 Euro

Zuschuss an Kirchengemeinde für Instandsetzung Erhöhung des Planansatzes um 11.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ortsbeirat Grube**

28. Haushaltsstelle 63000.95042 – Wohnumfeldverbesserung – Verlängerung des Gehweges - Erhöhung des Planansatzes um 10.000

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

29. Haushaltsstelle 63000.95042 – Wohnumfeldverbesserung – Parkstreifen - Erhöhung des Planansatzes um 10.000

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

30. Haushaltsstelle 63000.95042 – Wohnumfeldverbesserung – Radweg - Erhöhung des Planansatzes um 90.000

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

### **Ortsbeirat Marquardt**

31. Blumenweg – Erhöhung des Planansatzes um 45.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt**

### **Ortsbeirat Neu Fahrland**

32. Haushaltsstelle 91000.99475 – Deckungsreserve – Minimierung des Planansatzes um 350.000 Euro

Sichtachse Kirchberg – Erhöhung des Planansatzes um 3.000 Euro

Grenzfeststellung Bürgerpark – Erhöhung des Planansatzes um 1.500 Euro

Gestaltung Bürgerpark incl. Denkmal – Erhöhung des Planansatzes um 40.000 Euro

Co-Finanzierung ABM, 1 € Job - Erhöhung des Planansatzes um 3.000 Euro

Ausstattung Kita - Erhöhung des Planansatzes um 4.500

Zaunarbeiten Zuwegung zum Lenitzsee - Erhöhung des Planansatzes um 3.000 Euro

Sport- und Freizeitzentrum - Erhöhung des Planansatzes um 295.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

### **Ortsbeirat Satzkorn**

33. Haushaltsstelle 91000.99476 – Deckungsreserve – Minimierung des Planansatzes um 40.000 Euro

Erschließung Baugrundstücke Straße des Friedens – Erhöhung des Planansatzes um 20.000 Euro

Ortsbegegnungszentrum, Planung und Bau - Erhöhung des Planansatzes um 20.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

### **Ortsbeirat Uetz-Paaren**

34. Fuß- und Radweg – Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

mit 21 Ja-Stimmen,

bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

35. Haushaltsstelle 13577.93500 – Ausstattung Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr – Minimierung des Planansatzes um 7.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

36. Haushaltsstelle 13577.94000 – Erneuerung Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr - Minimierung des Planansatzes um 3.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Änderungsliste der Fraktionen und Ausschüsse**

39. **Haushaltsstelle 61530.36103 – Zuweisung vom Land für .96000**  
– **Antrag der Fraktion PDS** – Minimierung des Planansatzes um 1.890.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

40. Haushaltsstelle 80000.33000 – Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 168.700

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

41. Haushaltsstelle 22102.95001 – Realschule 28, Brandschutz, Abbruch Hortbaracke und Errichtung Kleinfeldsportplatz - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 100.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

42. EPL 2 – Schulsanierung – **Antrag der Fraktion PDS** – Erhöhung des Planansatzes um 1.000.000 Euro

mit 19 Ja-Stimmen,  
bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

43. Haushaltsstelle 32130.95001 – Naturkundemuseum Breite Straße 11 - **Antrag der Fraktion PDS** – Erhöhung des Planansatzes um 80.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

44. Haushaltsstelle 61530.96000 – Neuordnung Verkehr Potsdamer Mitte - **Antrag der Fraktion PDS** – Minimierung des Planansatzes um 3.800.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

45. Haushaltsstelle 63000.95057 – Ausbau der innerstädtischen Radwegnetze -

**Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Bürger-Bündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 59.700 Euro  
Haushaltsstelle 61560.98701 – Papierkörbe Brandenburger Straße - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis**  
- Erhöhung des Planansatzes um 9.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**46. Antrag der Fraktion PDS:** Für den Campus Am Stern wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 Euro eingestellt

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Abstimmungsergebnis:

DS 04/SVV/0919, Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005 – mit den beschlossenen Änderungen und Ergänzungen -

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

**Auf Nachfrage des Stadtverordneten Kapuste als Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, ob gemäß den Voten der Ausschüsse für Kultur bzw. für Finanzen die Zuschüsse für die freien Träger von der Bewirtschaftungssperre ausgenommen seien, bezeichnet der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner die entsprechende Haushaltsstelle in der Änderungsliste der Verwaltung.  
Die beantragte wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

Auf die Nachfrage des Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, antwortet der Oberbürgermeister Herr Jakobs, dass im Jahr 2005 eine anteilige Veräußerung von Anteilen des Klinikums Ernst von Bergmann ausgeschlossen werde.  
Die beantragte wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

## **VERWALTUNGSHAUSHALT**

**1. Änderungsantrag der Fraktion Die Andere zum Verwaltungshaushalt –**

mit dem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob eine Umsetzung des Suchtkonzeptes im Bereich der Suchtprävention noch gewährleistet ist, wenn die SAM-Stelle der Suchtpräventions-Fachstelle ab 01.05.2005 wegfällt und ggf. eine Finanzierungsmöglichkeit für den Erhalt dieser Stelle aus dem städtischen Haushalt zu suchen.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

bei 4 Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

**2. Änderungsantrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis zum Verwaltungshaushalt – mit dem Wortlaut:**

Aus der Haushaltsstelle Stadtteilkulturarbeit Bürgerhaus am Schlaatz werden 10.000 Euro entnommen und für die Schulsozialarbeit bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zum Mai 2005 die Summe von 25.000 € für die Einstellung eines weiteren Schulsozialarbeiters zur Verfügung zu stellen. Dazu sind evtl. Kassen- und Haushaltsausgabereste, Mittel aus unbesetzten Personalstellen sowie evtl. Fördermöglichkeiten von Bund oder Land zu nutzen.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**3. Änderungsliste der Verwaltung vom 14.01.2005 einschließlich der Anlagen 2 – 6 sowie weiterer Änderungen vom 19.01.2005**

mit 25 Ja-Stimmen **angenommen.**  
bei 16 Nein-Stimmen.

***Änderungsliste der Ortsbeiräte***

**4. Ortsbeirat Fahrland:**

Haushaltsstelle 00100.63071 - Sachaufwand Ortsbeirat Fahrland – Erhöhung des Planansatzes um 800 Euro

mit 20 Ja-Stimmen,  
bei 21 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**5. Haushaltsstelle 63071. 51124 – Unterhaltung Straßenbäume – Minimierung des Planansatzes um 800 Euro –**

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

6. **Ortsbeirat Groß Glienicke:**

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger

Ansatz alt: 232.200 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger

Ansatz alt: 290.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger

Ansatz alt: 354.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger

Ansatz alt: 400.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

Haushaltsstelle 46459.71800 – Zuschuss Personal- und Betriebskosten an freie Träger

Ansatz alt: 150.000 – Ansatz neu: Kitafinanzierung wie 2004

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

7. Fällarbeiten zur Uferparkgestaltung – Ansatz alt: 0; Ansatz neu: 300 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen**

***Änderungsliste Fraktionen und Ausschüsse:***

8. Haushaltsstelle 21100.16100 – Erstattung von Gemeinden (Schulgeld) - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 17.500 Euro

Haushaltsstelle 55500.11000 – Sportstättennutzungsentgelte – **Antrag der Fraktion PDS** -Minimierung des Planansatzes um 240.000 Euro

Haushaltsstelle 90100.00100 – 90100.00177 – Grundsteuer B – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Minimierung des Planansatzes um 320.000 Euro

Haushaltsstelle 90100.00300 – 90100.00377 – Gewerbesteuer – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Erhöhung des Planansatzes um 584.000 Euro

Haushaltsstelle 02000.65000 – Geschäftsausgaben – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Minimierung des Planansatzes um 4.900 Euro

Haushaltsstelle 02610.63000 – kulturelle und politische Arbeit des Auslän-

derbeirates – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** -Erhöhung des Planansatzes um 900 Euro

Haushaltsstelle 21100.71801 – Zuschuss an freie Träger für Schulsozialarbeiter - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 17.500 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

9. Haushaltsstelle 00200.63100 – Repräsentationsmittel des Oberbürgermeisters – **Antrag der Fraktion PDS** - Minimierung des Planansatzes um 5.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

10. Haushaltsstelle 34200.71805 – Zuschuss für Stadtteilkulturarbeit Bürgerhaus am Schlaatz gGmbH – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 24.000 Euro (Von diesen 24.000 Euro werden 10.000 Euro für die Schulsozialarbeit bereitgestellt – *siehe Abstimmung zu Punkt 2 auf Seite 1*).

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

11. Haushaltsstelle 61010.71301 – Zuschuss Stadtforum Potsdam - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 2.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen

12. Haushaltsstelle 61010.71302 – Dokumentation Stadtforum - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 2.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen

13. Haushaltsstelle 66000.51102 – Straßenmarkierung - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Minimierung des Planansatzes um 1.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

14. Haushaltsstelle 66000.51103 – Unterhaltung Radweganlagen – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 6.000 Euro -

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

15. Haushaltsstelle 66000.51104 – Gehweginstandsetzung - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Minimierung des Planansatzes um 5.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

16. Haushaltsstelle 79100.71600 – Förderprogramme zur Unterstützung kleiner Unternehmen – **Antrag der Fraktion PDS** – Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

17. Haushaltsstelle SN 4 – Personalausgaben – **Antrag der Fraktion PDS** – Minimierung des Planansatzes um 800.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

18. Änderung der Haushaltssatzung, § 4 Nr. 6 – ein fünfter Anstrich wird angefügt: „- der Ausgabeansatz der Haushaltsstelle 34420.71801“ **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis**

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

19. Änderung der Haushaltssatzung, § 3, **Änderungsantrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** - Der Hebesatz Grundsteuer B für Potsdam wird geändert in 490 v.H.

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

20. Änderung der Haushaltssatzung, § 2, Punkt 3, **Änderungsantrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** – Der Höchstbetrag der Kassenkredite ist auf 61.600.000 Euro zu reduzieren.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei 2 Ja-Stimmen.

21. **Antrag der Fraktion PDS** – Das Sozialticket ist für alle ALG-II-Empfänger bereitzustellen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

22. **Antrag der Fraktion PDS** – Zur Gleichstellung der neuen Ortsteile werden die vertraglich fixierten Übergangsregelungen in Bezug auf Steuern, Abgaben und Gebühren auf alle neuen Ortsteile angewendet, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen dafür geschaffen sind.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

23. **Antrag der Fraktion PDS** – Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass der Stadt keine Kosten mehr im Zusammenhang mit der Guthmann-Villa entstehen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

24. **Antrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** – In der Haushaltssatzung ist im Stellenplan bei der Stellenübersicht unter Beamte a) Wahlbeamte die unbesetzte B 4-Stelle und unter b) Mittlerer Dienst die unbesetzte Stelle A 7 zu streichen. Die Summe beträgt dann 211 und ist auf die Vorderseite zu übertragen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**VERMÖGENSHAUSHALT**

25. **Änderungsliste der Verwaltung vom 14.01.2005**

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

***Änderungsliste der Ortsbeiräte***

26. **Groß Glienicke – Austauschseite (Seite 2)**

Haushaltsstelle 91000.99473 – Deckungsreserve Groß Glienicke; Einnahmen 352.600 Euro, Grundstücksverkäufe Einnahmen 262.500 Euro

Haushaltsstelle 63073.35000 – Beiträge Sacrower Allee 1. BA u. Hechtsprung; Einnahmen 100.000 Euro; Erlöse Grundstücksverkäufe Einnahmen 278.400 Euro

Haushaltsstelle 81573.96000 – Trinkwasserleitung Sacrower Allee – Ausgaben 150.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.96003 – Sacrower Allee, Busring 2. BA – Einnahmen 400.000 Euro – Ausgaben 700.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.95000 – R.-Wagner-Straße, Busring 3. BA – Einnahmen 51.000 Euro Einnahmen Vorausleistungen KAG 150.000 Euro; Ausgaben 183.000 Euro;

Rückzahlung DKB – Ausgaben 300.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.96002 – Dorfstraße, Fortführung Gehweg – Einnahmen KAG 80.000 Euro; Ausgaben 50.000 Euro

Haushaltsstelle 63073.96006 – Sedimentationsanlage – Ausgaben 96.000 Euro

Umsetzung Regenwasserkonzept – Ausgaben 15.000 Euro

Haushaltsstelle 58073.96001 – Badewiesen – Ausgaben 11.000 Euro

Haushaltsstelle 58073.96000 – Waldspielplatz – Ausgaben 15.000 Euro

Uferweg – Ausgaben 135.000 Euro

Planung Anliegerstraßen – Ausgaben 12.000 Euro

Beleuchtungsmaßnahmen – Einnahmen 6.000 Euro; Ausgaben 13.500 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Ortsbeirat Golm**

27. Haushaltsstelle 91000.31072 – Entnahme aus Rücklage – Erhöhung des Planansatzes um 86.300 Euro

Haushaltsstelle 91000.99472 – Deckungsreserve – Minimierung des Planansatzes um 220.700 Euro

Karl-Liebknecht-Straße – Erhöhung des Planansatzes um 90.000 Euro

Geiselberg-/Weinmeisterstraße - Erhöhung des Planansatzes um 100.000 Euro

Gemeindehaus - Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

Bushaltstelle - Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro

Sportlerheim - Erhöhung des Planansatzes um 45.000 Euro

Chance e.V. - Erhöhung des Planansatzes um 14.000 Euro

Thomas-Müntzer-Straße – Planung - Erhöhung des Planansatzes um 20.000

Feuerwehr-Depot - Erhöhung des Planansatzes um 7.000 Euro

Zuschuss an Kirchengemeinde für Instandsetzung Erhöhung des Planansatzes um 11.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

#### **Ortsbeirat Grube**

28. Haushaltsstelle 63000.95042 – Wohnumfeldverbesserung – Verlängerung des Gehweges - Erhöhung des Planansatzes um 10.000

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

29. Haushaltsstelle 63000.95042 – Wohnumfeldverbesserung – Parkstreifen - Erhöhung des Planansatzes um 10.000

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

30. Haushaltsstelle 63000.95042 – Wohnumfeldverbesserung – Radweg - Erhöhung des Planansatzes um 90.000

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Ortsbeirat Marquardt**

31. Blumenweg – Erhöhung des Planansatzes um 45.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt**

**Ortsbeirat Neu Fahrland**

32. Haushaltsstelle 91000.99475 – Deckungsreserve – Minimierung des Planansatzes um 350.000 Euro

Sichtachse Kirchberg – Erhöhung des Planansatzes um 3.000 Euro

Grenzfeststellung Bürgerpark – Erhöhung des Planansatzes um 1.500 Euro

Gestaltung Bürgerpark incl. Denkmal – Erhöhung des Planansatzes um 40.000 Euro

Co-Finanzierung ABM, 1 € Job - Erhöhung des Planansatzes um 3.000 Euro

Ausstattung Kita - Erhöhung des Planansatzes um 4.500

Zaunarbeiten Zuwegung zum Lenitzsee - Erhöhung des Planansatzes um 3.000 Euro

Sport- und Freizeitzentrum - Erhöhung des Planansatzes um 295.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Ortsbeirat Satzkorn**

33. Haushaltsstelle 91000.99476 – Deckungsreserve – Minimierung des Planansatzes um 40.000 Euro

Erschließung Baugrundstücke Straße des Friedens – Erhöhung des Planansatzes um 20.000 Euro

Ortsbegegnungszentrum, Planung und Bau - Erhöhung des Planansatzes um 20.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

### Ortsbeirat Uetz-Paaren

34. Fuß- und Radweg – Erhöhung des Planansatzes um 10.000 Euro  
mit 21 Ja-Stimmen,  
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
35. Haushaltsstelle 13577.93500 – Ausstattung Fahrzeuge Freiwillige Feuerwehr – Minimierung des Planansatzes um 7.000 Euro  
**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**
36. Haushaltsstelle 13577.94000 – Erneuerung Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr - Minimierung des Planansatzes um 3.000 Euro  
**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

### Änderungsliste der Fraktionen und Ausschüsse

39. **Haushaltsstelle 61530.36103 – Zuweisung vom Land für .96000**  
– **Antrag der Fraktion PDS** – Minimierung des Planansatzes um 1.890.000 Euro  
**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**
40. Haushaltsstelle 80000.33000 – Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen – **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 168.700  
**mit Stimmenmehrheit angenommen.**
41. Haushaltsstelle 22102.95001 – Realschule 28, Brandschutz, Abbruch Hortbaracke und Errichtung Kleinfeldsportplatz - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 100.000 Euro  
**mit Stimmenmehrheit angenommen.**
42. EPL 2 – Schulsanierung – **Antrag der Fraktion PDS** – Erhöhung des Planansatzes um 1.000.000 Euro  
mit 19 Ja-Stimmen,  
bei 27 Nein-Stimmen **abgelehnt.**
43. Haushaltsstelle 32130.95001 – Naturkundemuseum Breite Straße 11 - **Antrag der Fraktion PDS** – Erhöhung des Planansatzes um 80.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

44. Haushaltsstelle 61530.96000 – Neuordnung Verkehr Potsdamer Mitte - **Antrag der Fraktion PDS** – Minimierung des Planansatzes um 3.800.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

45. Haushaltsstelle 63000.95057 – Ausbau der innerstädtischen Radwegnetze - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Bürger-Bündnis** – Erhöhung des Planansatzes um 59.700 Euro  
Haushaltsstelle 61560.98701 – Papierkörbe Brandenburger Straße - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** - Erhöhung des Planansatzes um 9.000 Euro

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner gibt die Benennung einer Haushaltsstelle: 61560.98701 – Papierkörbe Brandenburger Straße – zu Protokoll.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

46. **Antrag der Fraktion PDS:** Für den Campus Am Stern wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.000.000 Euro eingestellt

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., hat bei der Abstimmung der o. g. DS mit „Nein“ gestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Haushaltssatzung der Stadt Potsdam für das Haushaltsjahr 2005 mit Haushaltsplan und Anlagen wird beschlossen. Die Haushaltssatzung hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

**zu 3.1.1 Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit 2005**

**Vorlage: 04/SVV/0501**

Fraktion PDS

Den Stadtverordneten wurde diese Vorlage in einer **von der Antragstellerin geänderten Fassung** (vom 31.01.2005) ausgereicht.

Dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg entsprechend wird über die-

se Vorlage geheim abgestimmt.

Die Stimmzettel für die geheime Abstimmung werden ausgereicht; die Stimmabgabe erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen wird durch die Stadtverordneten Schulze, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Bretz, Fraktion CDU, als Wahlhelfer vorgenommen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für die Einrichtungen der Jugendarbeit (HHST 46 00) werden zusätzlich 130 T € eingestellt.

Deckungsquelle: Sammelnachweis 4

**Abstimmungsergebnis:**

(in geheimer Abstimmung)

mit 18 Ja-Stimmen,

bei 28 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

**zu 3.1.2 Konzept zur Verbesserung der Gesamtsituation der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam**

**gemäß Vorlage: 04/SVV/0810**

Auftrag der StVV an den Oberbürgermeister

Zum Auftrag an den Oberbürgermeister – gemäß der DS 04/SVV/0810 vom 03.11.2004 im Zusammenhang mit dem Entwurf der Haushaltssatzung 2005 ein Konzept zur Verbesserung der Stadt- und Landesbibliothek vorzulegen - legt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer dar, dass der erste Entwurf des Konzeptes nach Diskussion in der Beigeordnetenkonferenz modifiziert und überarbeitet werde.

Es sei die Bildung einer Arbeitsgruppe („Geschäftsprozesse und Raumbedarf“) vorgesehen, die eine Analyse zur Optimierung von Geschäftsprozessen erarbeiten soll - mit dem Ziel der Entwicklung eines Raumkonzeptes, Untersuchung des Zusammenhangs zwischen technischer und personeller Ausstattung und betriebswirtschaftlicher Optimierung. Möglicherweise werde ein externer Gutachter einbezogen.

In einer zweiten Arbeitsgruppe („Bauliche Umsetzung“) sollen die Sanierung im Bestand, aber auch Möglichkeiten eines Neubaus bzw. der Umzug in ein anderes Gebäude – unter Berücksichtigung der Entwicklung am und um den Alten Markt – untersucht und Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Im Weiteren sei die Präsentation der Arbeitsergebnisse in einem Workshop „Zukunftswerkstatt Stadt“ mit Stadtverordneten und Vertretern des Ministeriums vorgesehen.

In Abhängigkeit von einer Entscheidung zur Entwicklung der historischen Mitte könne nach der Sommerpause das Konzept (unterteilt nach variablen Investitionen und Baumaßnahmen nach Erreichung der Klärung der städtebaulichen Situation) vorgelegt werden.

## **Abstimmungsergebnis:**

### **zu 3.1.3 Berücksichtigung der Maßnahme 'Ampel Kreuzung Potsdamer Straße/Florastraße' in der Prioritätenliste im Haushalt 2005 gemäß Vorlage: 04/SVV/0726**

Auftrag an den Oberbürgermeister

Zu der gemäß DS 04/SVV/0726 im Haushalt 2005 (im Rahmen der Prioritätenliste) zu berücksichtigenden Ampel an der Kreuzung Potsdamer Straße/Ecke Florastraße gibt die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz bekannt, dass das Vorhaben im Investitionsplan 2005 eingestellt worden sei. Ein entsprechender Fördermittelantrag sei bereits 2004 an das Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung im Rahmen der Schulwegsicherung gestellt worden. Nach Bestätigung des Haushaltes bzw. der Fördermittel könne das Vorhaben voraussichtlich im 2. Halbjahr 2005 realisiert werden.

### **zu 3.2 Haushaltssicherungskonzept 2005 - 2008**

**Vorlage: 04/SVV/0905**

Oberbürgermeister, Zentrale Steuerungsunterstützung

Nachstehend erscheinen die **Ergebnisse der Abstimmung zur DS 04/SVV/0905, Haushaltssicherungskonzept 2005 – 2008:**

1. Haushaltsstelle 90100.00100 bis 90100.00177 – Grundsteuer B - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis:**  
Der Hebesatz der Grundsteuer B wird für 2005 nicht erhöht. (Minimierung des Planansatzes für 2005 um 320.000 Euro)

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

2. Haushaltsstelle 55500.11000 – Sportstättennutzungsentgelte - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis:**  
Der Planansatz für die o. g. Haushaltsstelle soll 25.000 Euro betragen. Durch Optimierung der Sportstättennutzung ist mit geeigneten Maßnahmen der Zuschuss der Stadt für Sport zu senken. Dies soll durch Stärkung des Eigenengagement der Sportvereine und/oder sachgerechte Kostenbeteiligung erfolgen. Insbesondere sollen Möglichkeiten der Übertragung von Einrichtungen des Sportes in die Verantwortung der Vereine geprüft werden.  
Der Oberbürgermeister/die Stadtverwaltung soll bis 30.06.2005 im Benehmen mit den betreffenden Sportvereinen ein entsprechendes Konzept zur Nutzung und Finanzierung der Sportstätten in Potsdam vorlegen. Der Vorbericht zum HSK und die Einzelmaßnahmen sind entsprechend anzupassen.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

3. Haushaltsstelle 34200.71532 – Zuschuss Nikolaisaal – **modifizierte Fassung** der im **Ausschuss für Kultur formulierten Maßgabe:**  
Die Höhe des Zuschusses erfolgt in Abhängigkeit von der weiteren Entwick-

lung.

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

4. Haushaltsstelle 34200.71532 – Zuschuss Nikolaisaal - **Antrag des Ausschusses für Kultur** – In den Jahren 2007 und 2008 ist für den Nikolaisaal ein Zuschuss vorgesehen. Die Höhe des Zuschusses erfolgt in Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

5. Haushaltsstelle 34200.71707 – Zuschuss Kammerakademie - **Antrag der Fraktion PDS** – Streichung der Senkung des städtischen Zuschusses für die Kammerakademie für die Jahre 2007 und 2008 –

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

6. Haushaltsstelle 34200.71707 – Zuschuss Kammerakademie - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis sowie des Ausschusses für Kultur** – Die Absenkung des städtischen Zuschusses für die Kammerakademie um 50.000 Euro im Jahr 2006 auf insgesamt 730.000 Euro soll auch für 2007 und 2008 beibehalten werden.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

7. UA 35210 – Zuschuss Stadtbibliothek – **Antrag der Fraktion PDS** – Streichung des HSK-Anteils für die Stadtbibliothek für 2006 – Minimierung des Planansatzes um 188.300 Euro

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

8. UA 35210 – Zuschuss Stadtbibliothek - **Antrag des Ausschusses für Kultur** – Die Stadtbibliothek erhält einen Mindestzuschuss von 1.868.000.000 Euro für 2006. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Nachvermietung der Räume im Kirchsteigfeld durch den KIS zu betreiben. Dadurch können zusätzlich 85.000 Euro eingespart werden. Der notwendige Zuschussbetrag für die Stadtbibliothek reduziert sich dann auf 1.783.000 Euro für 2006 – Minimierung des Planansatzes um 83.000 Euro.

mit 24 Ja-Stimmen **angenommen,**  
bei 19 Nein-Stimmen.

9. **Änderungsantrag** Stadtverordneter Schubert, Fraktion SPD (**zum Ausgleich der oben beschlossenen Maßnahme Z 2 für 2006**) – Die fehlenden ca. 80.000 Euro zum HSK für 2006 werden auf die Jahre 2007 und 2008 aufgeteilt. In den Jahren 2007 und 2008 werden jeweils 40.000 Euro im HSK für die Maßnahme 2 eingestellt, um den Zuschuss zu reduzieren.

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

10. UA 46000 – Einrichtungen der Jugendarbeit – **Antrag der Fraktion PDS** – Streichung der Reduzierung des Zuschusses für Jugendarbeit um 250.000 Euro in 2005.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

11. Neue Maßnahme: Konsolidierung durch Vermögensaktivierung - **Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis** – Folgender Text soll in den Vorbericht des HSK aufgenommen werden: Zur Haushaltskonsolidierung soll verstärkt auch eine Strategie der gezielten Vermögensaktivierung verfolgt werden. Hierdurch soll ein früherer Haushaltsausgleich erfolgen. Die Veräußerungserlöse werden zur Deckung von Altfehlbeträgen eingesetzt und vermindern den Kassenkreditbedarf (Senkung der Gesamtverschuldung). Soweit darüber hinaus möglich sollen sie auch für die vorfristige Tilgung langfristiger Kredite und Darlehen verwendet werden. Durch die entsprechende Senkung werden künftige Verwaltungshaushalte entlastet. Die Vermögensaktivierung soll insbesondere durch die Veräußerung von nicht zwingend notwendigen Beteiligungen der Landeshauptstadt Potsdam erfolgen.

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

12. **Änderungsantrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** – Das Haushaltssicherungskonzept ist so zu überarbeiten, dass eine deutliche Reduzierung der Ausgaben anstelle einer Erhöhung der Einnahmen zur Erreichung des Konsolidierungszieles zu erkennen ist.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**  
bei 2 Ja-Stimmen.

**Abstimmungsergebnis**  
**DS 04/SVV/0905, Haushaltssicherungskonzept 2005 bis 2008**

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

Der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., hat bei der Abstimmung der o. g. DS mit „Nein“ gestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Das fortgeschriebene Haushaltssicherungskonzept 2005 –2008 wird als Bestandteil des Haushaltplanes für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit **Stimmenmehrheit** angenommen,  
bei **einigen Gegenstimmen**.

**zu 3.3 Feststellung der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe**  
**Vorlage: 04/SVV/0917**

Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR  
Zur o. g. Vorlage wurden Austauschseiten ausgereicht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Feststellung der Wirtschaftspläne 2005 der Eigenbetriebe der Stadt Potsdam gemäß § 7 Nr. 3 Eigenbetriebsverordnung wird für nachfolgende Unternehmen beschlossen:**

- **Eigenbetrieb Stadtbeleuchtung Potsdam**
- **Eigenbetrieb Seniorenwohnheim „Geschwister Scholl“**
- **Kommunaler Immobilien Service**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit **Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 3.4 Finanzplan und Investitionsprogramm 2004 - 2008**  
**Vorlage: 04/SVV/0918**

Oberbürgermeister, Bereich Haushalt und KLR

1. **Änderungsantrag des Stadtverordneten Arndt, FDP** – Die Ausgaben im Einzelplan 7 für Wirtschaftsförderung sind von 2.020.000 Euro auf 4.000.000 Euro zu erhöhen. In den Folgejahren sind mindestens 5 % der Gesamtinvestitionen für die Wirtschaftsförderung zu veranschlagen.

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

2. **Antrag des Jugendhilfeausschusses:**
  - Dem vorliegenden Investitionsprogramm wird als Richtlinie im Bereich Kinderbetreuung bis zum Jahre 2006 zugestimmt.
  - Hinsichtlich der Jahre 2007 bis 2008 ist dieser realistisch zu untersetzen und neu vorzulegen.
  - Der Jugendclub Off Line ist als bauinvestive Maßnahme in die mittelfristige Investitionsplanung 2005 aufzunehmen.

mit 23 Ja-Stimmen,  
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

(Zum o. g. Antrag hat der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg beantragt, über den letzten Anstrich (Jugendclub Off Line) getrennt abzustimmen. Dieser Geschäftsordnungsantrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.)

Der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., hat bei der Abstimmung der o. g. DS mit „Nein“ gestimmt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der vorliegende Investitionsplan für die Jahre 2004 bis 2008 wird als Richtlinie für die Investitionsplanung beschlossen. Der Festsetzungsbeschluss hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).**
- 2. Die Finanzplanung für die Jahre 2004 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen. Der Beschluss über die Kenntnisnahme hat folgenden Wortlaut (siehe Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 5 Gegenstimmen  
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

**zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Verwaltung-**

**Sitzungsleitung:**  
***Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich***

- zu 4.1 Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0733**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit  
Die Vorlage wurde vom Oberbürgermeister zurückgezogen.

- zu 4.2 Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 04/SVV/0790**  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport  
Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage zugestimmt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat der Vorlage mit der Veränderung zugestimmt, dass die kalkulatorischen Kosten um 10 Prozent vermindert werden und die Gebührenberechnung neu erfolgt.

Zu dieser Vorlage wurden den Stadtverordneten Austauschseiten ausgereicht, die die vom Ausschuss für Bildung und Sport empfohlenen Änderungen beinhalten. Diese werden von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer erläutert.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

#### **Nutzungs- und Gebührensatzung für das Wohnheim der Oberstufenzentren der Landeshauptstadt Potsdam**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

#### **zu 4.3 Verträge zur Überleitung des Betriebes der Hallen- und Strandbäder an die Stadtwerke Potsdam GmbH (SWP)**

##### **Vorlage: 04/SVV/0888**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Vorlage wurden **Austauschblätter** ausgereicht.

Der Hauptausschuss hat die Vorlage noch nicht beraten.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Vorlage einschließlich der angekündigten Präzisierung der Ziff. 2 des Beschlussvorschlages zugestimmt (siehe ausgereichte Austauschblätter)

Der Ausschuss für Bildung und Sport hat der Vorlage – einschließlich dem Änderungsantrag der Fraktion PDS und somit einem geänderten Beschlusstext – zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner gibt Hinweise zu den Austauschblättern (Abschluss der Anwendungstarifverträge) und zu Protokoll, dass bei notariellem Vollzug des GmbH-Vertrages der Tochter noch aufgenommen werde, dass das Rechnungsprüfungsamt die Prüfung im Sinne von § 113 Abs. 2 Nr. 4 Gemeindeordnung wahrnehmen kann; dies sei bei der Tochter im Gesellschaftsvertrag zu ergänzen. . Ähnliches gelte für den Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke, dort werde im § 14 des GmbH-Vertrages bei nächster Gelegenheit auch eine entsprechende Änderung vorgenommen.

Die wörtliche Wiedergabe dieses Redebeitrages wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Die Landeshauptstadt Potsdam schließt auf Grundlage der Abstimmungen mit den Stadtwerken Potsdam den in der Anlage I beigefügten Bädervertrag.
2. Der Gesellschaftsvertrag der Stadtwerke Potsdam GmbH wird dahingehend geändert, dass der Gesellschaftszweck um den Erwerb, die Errichtung und den Betrieb von eigenen Anlagen sowie den Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Bäderunternehmen ergänzt wird.

Anlage II : Anpassung des Gesellschaftsvertrages der SWP im Zuge der Übernahme der Bäder

**Anlage III : Entwurf des Gesellschaftsvertrages der BLP**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 4.4 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 101 'Paul-Neumann-Straße'**  
**Vorlage: 04/SVV/0889**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, beantragt:

Zurückstellung der Vorlage bis Bearbeitung der dem Ausschuss für Eingaben und Beschwerden übergebenen Einwendungen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Der Bebauungsplan Nr. 101 „Paul-Neumann-Straße“ ist gemäß § 2 BauGB aufzustellen (s. Anlage 1).
2. Das Bauleitplanverfahren ist mit der Priorität 2 entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2), ergänzt und aktualisiert mit dem Beschluss zur Prioritätenfestlegung vom 31.03.2004 (DS 03/SVV/0897), durchzuführen (s. Anlage 2).

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 4.5 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 51-1 'Am Silbergraben' und Beschluss zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes im Bereich Trebbiner Straße**

**Vorlage: 04/SVV/0928**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält ein Vertreter der Bürgerinitiative „BP 51-1 „Am Silbergraben“ das beantragte **Rederecht**.

Herr Peter Schneider äußert sich zu den der Stadt unterbreiteten Hinweisen und Vorschlägen der Bürgerinitiative sowie zu die Bürgerinitiative bewegenden Fragen und Probleme.

Die Ausschüsse für Stadtplanung und Bauen sowie für Ordnung und Umweltschutz haben der Vorlage zugestimmt. Die Stadtverordneten Dr. Seidel, Fraktion SPD, und Jäkel, Fraktion PDS, als Vorsitzende der o. g. Ausschüsse verdeutlichen die umfangreiche Begleitung des Verfahrens durch Verwaltung, Ausschüsse und Stadtverordnete.

**Redaktionelle Änderungen:**

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz gibt Folgendes bekannt:

Nach Abgabe der Beschlussvorlage zur Einbringung in die Gremien der Stadtverordnetenversammlung hat sich die Notwendigkeit redaktioneller Änderungen ergeben:

1. In der textlichen Festsetzung Nr. 32 ist ein Schreibfehler zu korrigieren. So ist auf den Seiten 34 und 75 der Begründung und in der Planzeichnung im dritten Anstrich die Formulierung „§ 10 der Brandenburgischen Bauordnung durch „§ 6 Abs. 10 der Brandenburgischen Bauordnung“ zu ersetzen.
2. In der Planzeichenerklärung ist bei der Erklärung des Planzeichens „Flächen für Versorgungseinrichtungen“ in der Angabe der dazugehörigen Rechtsgrundlagen die Formulierung „§ 9 Abs. 1 Nr. 12 und 14“ der Wortlaut „und 14“ zu streichen.
3. In der Planzeichenerklärung ist des Weiteren unter Maß der baulichen Nutzung bei der Erläuterung zu „II“ die Nummer der textlichen Festsetzung mit „33“ zu ergänzen.

Nachdem 7 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**  
bei einigen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete Sieglinde Lehmann und Peter Lehmann, Fraktion CDU, haben ihre Befangenheit erklärt und an der Beratung der Vorlage nicht teilgenommen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Bedenken und Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ mit vereinfachter Änderung zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes, sowie zur erneuten öffentlichen Auslegung im Bereich Trebbiner Straße entsprechend Anlage 1 und 1a und b entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 51-1 „Am Silbergraben“ wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).
3. Die Ergänzung des Flächennutzungsplanes „Ergänzungsbereich Trebbiner Straße“ wird beschlossen, der dazugehörige Erläuterungsbericht wird gebilligt (siehe Anlage 3).

**zu 5      Wiedervorlagen aus den Ausschüssen -Vorlagen der Fraktionen-**

**zu 5.1      Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Ortslage Drewitz**

**Vorlage: 03/SVV/0820**

Fraktion CDU  
zurückgestellt.

**zu 5.2      Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplanes 'Freizeitpark Drewitz'**

**Vorlage: 04/SVV/0103**

BürgerBündnis, Grüne/ B 90 und FDP  
zurückgestellt.

**zu 5.3**      **Garnisonkirche**  
**Vorlage: 04/SVV/0268**  
Fraktion PDS  
zurückgestellt.

**zu 5.4**      **Finanzierung Kulturstandort**  
**Vorlage: 04/SVV/0346**  
Fraktion BürgerBündnis  
zurückgestellt.

**zu 5.5**      **Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung**  
**Vorlage: 04/SVV/0357**  
Fraktion PDS

(Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat die Vorlage (18.05.04) abgelehnt; der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz fühlt sich fachlich nicht zuständig; der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 13.05.04 einen geänderten Beschlusstext empfohlen, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Nach erneuter Befassung am 26.08.04 wurde im Jugendhilfeausschuss vereinbart, die Vorlage so lange zurückzustellen, bis die durch die Verwaltung zugesagten Zuarbeiten vorliegen.)

Zu dieser Vorlage wurde mit der DS-Nr. 05/SVV/0043 eine Mitteilungsvorlage des Oberbürgermeisters ausgereicht (siehe Tagesordnungspunkt 5.5.1).

Im Zusammenhang mit der Diskussion der Mitteilungsvorlage DS 05/SVV/0043 schlägt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich die **Überweisung der DS 04/SVV/0357 und der DS 05/SVV/0043 in den Jugendhilfeausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** vor.

**Abstimmung:**

Diese Verfahrensweise wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Beirat für Suchtprävention/-beratung unter Leitung der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz zu bilden.

Die im Suchtkonzept der Stadtverwaltung Potsdam 2004 dargestellten Maßnahmen und Ziele sind kontinuierlich fortzuschreiben und fachlich zu begleiten. Gleichzeitig hat der Beirat eine Kontrollfunktion gegenüber den handelnden Personen und/oder Vereinen auszuüben. Dem fachlich zuständigen Ausschuss für

Soziales und Wohnen ist ein entsprechender Besetzungsvorschlag des zu bildenden Beirates auf seiner Sitzung im Mai 2004 von der Verwaltung vorzulegen.

Dem Ausschuss für Soziales und Wohnen ist jährlich über den Stand der Umsetzung der Handlungsmaximen im Bereich Suchtprävention/Suchtberatung Bericht zu erstatten. Die erforderliche finanzielle Absicherung der Aufgaben des Beirates ist in den Haushaltsplänen ab 2005 durch eine eigenständige Haushaltsstelle zu gewährleisten.

**zu 5.5.1 Beirat für Suchtprävention/Suchtberatung  
bezüglich DS Nr.: 04/SVV/0357**

**Vorlage: 05/SVV/0043**

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage äußert sich die Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion PDS, und nimmt Bezug auf die Zusage der Verwaltung vom 03.11.2004, im Ergebnis der Organisationsuntersuchung zu prüfen, ob möglicherweise eine Koordinierungsstelle eingerichtet werden könne. Da dies aus der Mitteilungsvorlage nicht erkennbar sei und vor Einbringung in die Stadtverordnetenversammlung geklärt werden sollte, wie Vertreter von Fachausschüssen in die Arbeit einzubeziehen sind, wird von der Stadtverordneten Dr. Müller die **Rücküberweisung dieser Vorlage an die Verwaltung** beantragt.

Im Zusammenhang mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.5 erhebt sich kein Widerspruch, dass sich der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Gesundheit und Soziales mit dieser Mitteilungsvorlage befasst.

**zu 5.6 Zentrum Ost  
Vorlage: 04/SVV/0371**

Fraktion SPD  
zurückgestellt.

**zu 5.7 Luftschiffhafen  
Vorlage: 04/SVV/0515**

Fraktion PDS  
zurückgestellt.

**zu 5.8 Maßnahmeplan für Kartzow  
Vorlage: 04/SVV/0587**

Fraktion Grüne/B90

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat der Vorlage (am 07.09.04) mit folgender Ergänzung zugestimmt:

Im letzten Satz ist nach der Wortgruppe „auf seiner Grundlage“ einzufügen:

„und im Zusammenhang mit der Behandlung aller neuen Ortsteile“  
**Neue Terminstellung: Dezember 2004**

Der Ortsbeirat Fahrland hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:  
Im Maßnahmeplan sollen speziell zum Erhalt des Schlossensembles Aussagen getroffen werden.

Namens der Antragstellerin Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Stadtverordnete Hüneke vor, in der 4. Zeile des Beschlusstextes als Termin „Mai 2005“ einzutragen. In die vom Ortsbeirat Fahrland empfohlene Ergänzung, die von der Antragstellerin übernommen wird, soll vor „speziell“ das Wort „auch“ eingefügt werden.

Die vom Ausschuss für Stadtplanung und Bauen empfohlene Ergänzung wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls übernommen.

Entsprechend der Bitte der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz sollte der Termin Mai in **Juni** verändert werden. Sie werde im nächsten Ausschuss für Stadtplanung und Bauen die vorgesehene mögliche Zeitschiene bekannt geben.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Maßnahmeplan zur Pflege des Ortsbildes für Kartzow zu erstellen, in dem Maßnahmen im Einzelnen festgelegt werden sollen.

**Dieser ist mit den Anwohnern abzustimmen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung im Juni 2005 vorzulegen.**

**Auf seiner Grundlage und im Zusammenhang mit der Behandlung aller neuen Ortsteile soll ein realistischer Finanzierungsplan erstellt und geprüft werden, welche Maßnahmen aus dem Programm „Dörfliche Erneuerung“ finanziert werden können.**

**Im Maßnahmeplan sollen auch speziell zum Erhalt des Schlossensembles Aussagen getroffen werden.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 5.9 Aktualisierung des Verkehrsentwicklungsplanes**

**Vorlage: 04/SVV/0622**

Fraktion Grüne/B90

zurückgestellt.

#### **zu 5.10 Denkmalbereichssatzung für Kartzow**

**Vorlage: 04/SVV/0723**

Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90

zurückgestellt.

#### **zu 5.11 Kulturhaus Altes Rathaus**

**Vorlage: 04/SVV/0754**

Fraktion PDS

Im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen am 23.11.2004 wurde vereinbart, die Behandlung des Antrages so lange zurückzustellen, bis die Verwaltung eine neue Vorlage zur Prioritätensetzung vorlegt.

Der Ausschuss für Kultur hat am 11.11.2004 einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, der den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Im Ausschuss für Finanzen am 19.01.2005 wurde die Vorlage von der Antragstellerin zurückgezogen.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg erklärt namens der Antragstellerin Fraktion PDS, dass die DS 04/SVV70754 **zurückgestellt** werden soll.

Nachdem die Stadtverordneten Bretz und Friederich, Fraktion CDU, darauf hingewiesen haben, dass gemäß den zu Beginn der Sitzung beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung zu verfahren sei, wird die Sitzung (von 19:17 Uhr bis 19:20 Uhr) zur Beratung der weiteren Verfahrensweise mit dem Präsidium unterbrochen.

Danach gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich bekannt, dass die DS 04/SVV/0754 von der Antragstellerin Fraktion PDS zurückgestellt wird, bis analog dem Votum des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen worden sind. Diese Verfahrensweise (**Zurückstellung der Vorlage**) wird mit **Stimmmehrheit bestätigt**.

(Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.31 fortgesetzt.)

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Sanierung des Kulturhauses Altes Rathaus ist mit höchster Priorität in Angriff zu nehmen.

**zu 5.12 Aufstockung der Wochenarbeitszeit für Schulsekretärinnen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I**

**Vorlage: 04/SVV/0778**

mehrere Mitglieder Ausschuss Bildung und Sport  
zurückgestellt

**zu 5.13 Flügelbauten am Brandenburger Tor**

**Vorlage: 04/SVV/0816**

Fraktion Grüne/B90

zurückgestellt

**zu 5.14 Beirat Potsdamer Süden**  
**Vorlage: 04/SVV/0858**  
Fraktion PDS  
zurückgestellt

**zu 5.15 Straßenreinigungsgebühren**  
**neue Fassung**  
**Vorlage: 04/SVV/0859**

Verfasser: Fraktion PDS

Der Ausschuss für Finanzen hat die Vorlage abgelehnt, der Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz hat der Vorlage zugestimmt.

Die den Stadtverordneten ausgereichte neue Textfassung (Erstellungsdatum: 28.01.2005) wird vom Stadtverordneten Krause namens der Antragstellerin Fraktion PDS erläutert – mit der Empfehlung der gemeinsamen Behandlung mit den beiden Dringlichkeitsanträgen, betr.: Straßenreinigungsgebührensatzung.

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, **beantragt:** anschließend die gemeinsame Behandlung dieser Vorlage mit den Dringlichkeitsanträgen DS 05/SVV/0085 und 05/SVV/0089.  
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Im Verlaufe der Diskussion erklärt der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., dass sich sein **Änderungsantrag** mit dem Wortlaut:

Der dritte Anstrich wird wie folgt geändert:

- die Geeignetheit des Berechnungsverfahrens (*Frontmeter*, Quadratwurzel, Grundgebühr) zu prüfen *und das Ergebnis rückwirkend für die Gebührenbescheide 2005 durch die Stadtverordnetenversammlung beschließen zu lassen.*

mit der vorgeschlagenen neuen Textfassung der DS 05/SVV/0089 **erledigt hat.**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Für die zukünftige Umlage der Straßenreinigungskosten wird folgendes Umlageverfahren eingeführt:**

1. Die städtischen Gesamtkosten werden nach Abzug des öffentlich zu tragenden Anteils von 25 % zur Hälfte auf die Gesamtheit der Einwohner an einem Stichtag umgelegt (Einwohnergrundwert). Als Stichtag wird der 31.12. des dem Gebührenjahr vorausgehenden Kalenderjahres festgelegt. Der ermittelte Einwohnergrundwert gilt für die Geltungsdauer der jeweiligen Straßenreinigungsgebührensatzung.

2. Die verbleibenden Kosten werden nach Reinigungsklassen und im Frontmeterverfahren auf die Grundstücke, für die eine Straßenreinigungspflicht besteht, umgelegt. Jedes Grundstück ist nur einmal in einer Reinigungsklasse zu belasten. Selbstreinigung ist nur bei Grundstücken mit nur einer Straßenfront, die der Reinigungsklasse 6 zugeordnet ist, zulässig.
3. Bei Grundstücken mit Straßenfronten in unterschiedlichen Reinigungsklassen ist für die Gebührenberechnung der arithmetische (oder alternativ: der gewichtete) Mittelwert der anzuwendenden Reinigungsklassen zu Grunde zu legen.
4. Gebührenpflicht besteht für alle Grundstücke im Stadtgebiet.

Die Gebühren setzen sich zusammen:

Aus dem Anteil nach Einwohnergrundwert und dem Wert aus dem Frontmeterverfahren.

Die Gebühr nach Einwohnergrundwert ergibt sich aus der Multiplikation der Anzahl der zum Stichtag auf dem Grundstück angemeldeten Personen mit dem Einwohnergrundwert. Für nichtwohnungsgebundene Nutzungen sind analog zur Abfallentsorgung Einwohnergleichwerte zu ermitteln.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

**zu 5.16 Auswirkungen von Hartz IV**

**Vorlage: 04/SVV/0860**

Fraktion PDS

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg erklärt namens der Antragstellerin Fraktion PDS, dass die **DS 04/SVV/0860 zurückgezogen** wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 2. Februar 2005 eine detaillierte Übersicht zu Zahlen und Fakten im Zusammenhang mit Alg II-Empfängern auszureichen.

In dieser Statistik sind folgende Angaben enthalten:

Antragsteller von Alg II weiblich nach (Gesamtanträge)	aufgeschlüsselt nach Personen, männlich, Altersgruppen
ausgereichte Bescheide zu Alg II sprechenden	aufgeschlüsselt nach Personen und der Höhe des Alg II-Bezuges
nicht bewilligte Bescheide gruppen,	aufgeschlüsselt nach Personen und Altersgruppen, männlich, weiblich

Kinder und Jugendliche,  
die Sozialhilfe erhalten

aufgeschlüsselt nach Altersgruppen

Sachstand Antragstellung zu  
gemeinschaft  
Familiengeld

aufgeschlüsselt nach Personen je Bedarfs-

**zu 5.17 Ausstattung der Potsdamer Schulen mit Computertechnik**

**Vorlage: 04/SVV/0871**

Fraktion SPD

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Bildung und Sport** haben der Vorlage **zugestimmt**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine langfristige Bedarfsplanung zur Erneuerung und Wartung der Computertechnik an Potsdamer Schulen zu erarbeiten und jährlich fortzuschreiben.**

Die Bedarfsplanung ist in jedem Jahr zum 1. April, erstmals 2005, vorzulegen und soll Grundlage für die jährliche Haushaltsplanung der Lehr- und Unterrichtsmittel sein.

**Um die Finanzierung zu sichern, sind auch Drittmittel einzuwerben, z.B. über PPP oder Sponsoring.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

**zu 5.18 Bericht über die Durchführung des Haushaltes**

**Vorlage: 04/SVV/0874**

Fraktion PDS

Im Rechnungsprüfungsausschuss und im Ausschuss für Finanzen hat die Antragstellerin diese Vorlage **zurückgezogen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Bericht über die Durchführung des Haushaltes des aktuellen Kalenderjahres jeweils zum Stichtag 30.06. und 30.09. des Jahres allen Stadtverordneten bis zum 20.07. und 20.10. des Jahres in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen. In der jeweiligen Sitzung des Finanzausschusses, die nach den genannten Stichtagen stattfindet, sind die Ergebnisse der Haushaltsdurchführung zu erläutern.

**zu 5.19 Städtebauliches Leitbild für die Medienstadt Babelsberg**

**Vorlage: 04/SVV/0898**

Fraktion CDU

Der Stadtverordnete Kapuste erklärt namens der Antragstellerin Fraktion CDU, dass die Vorlage bis zur Behandlung im Ausschuss für Kultur im Februar 05 **zurückgestellt** wird.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Babelsberger Filmpark-Gesellschaft darauf hinzuwirken, dass mit der Erstellung eines neuen städtebaulichen Leitbildes für die Medienstadt Babelsberg ein Projekt entsteht, das in Einklang mit den bereits bestehenden Kultureinrichtungen der Stadt steht. Über diese Bemühungen ist der Stadtverordnetenversammlung im April 2005, erforderlichenfalls sogar früher, zu berichten.

**zu 5.20 Kfz-Querungsverkehr über die Brandenburger Straße**

**Vorlage: 04/SVV/0916**

Fraktion Grüne/B90

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat einem geänderten Beschlusstext zugestimmt, dem sich der Ausschuss für Finanzen angeschlossen hat. Die Textfassung wurde den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht.

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, gibt zu Protokoll, dass mit dem Antrag nicht die Durchführung verstärkter Kontrollen durch die Polizei gemeint sei, sondern man grundsätzlich verkehrsplanerisch über diese Frage nachdenken müsse.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie der Querungsverkehr der Brandenburger Straße wirksam verhindert werden kann.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6 Anträge**

**zu 6.1 Freizeitbad am Brauhausberg**

**Vorlage: 04/SVV/0933**

Fraktion BürgerBündnis

Die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich gibt bekannt, dass die Stadtverordnete Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, diese Vorlage **zurückgestellt** hat.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bei der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie „Freizeitbad am Brauhausberg“ ist der Schwerpunkt auf die sportliche Nutzung auszurichten.

Der Teil des Bades für die sportliche Nutzung ist mindestens in dem Umfang, in dem er jetzt in der Schwimmhalle am Brauhausberg besteht, zu gewährleisten.

**zu 6.2 'Haus der Begegnung'**

**Vorlage: 04/SVV/0942**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Bankwitz, Fraktion BürgerBündnis, eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ für den Erhalt des Behindertentreffpunktes „Haus der Begegnung“ in der Gutenbergstraße in Anspruch genommen werden können.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.3 Missbilligung der Beigeordneten Fischer**

**Vorlage: 04/SVV/0971**

Fraktionen CDU, SPD, Bündnis90/Grüne, Bürgerbündnis

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Mühlberg namens der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und BürgerBündnis eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 4 Stadtverordnete.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung missbilligt das Vorgehen der Beigeordneten für Kultur, Bildung und Sport Gabriele Fischer im Zusammenhang mit der gescheiterten Vergabe eines Literaturstipendiums durch die Landeshauptstadt Potsdam.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen

und einigen Stimmenthaltungen.

**zu 6.4 Sanierung vom Kulturhaus Babelsberg**

**Vorlage: 04/SVV/0973**

Fraktion BürgerBündnis

Da die Antragstellerin zum Zeitpunkt der Behandlung nicht anwesend ist, erfolgt keine Einbringung der Vorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es nicht effektiver ist das Kulturhaus Babelsberg zu sanieren, als den dezentral liegenden Standort der Villa Grenzenlos zu erhalten.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 6.5 Spaß- und Freizeitbad**

**Vorlage: 04/SVV/0974**

Fraktion BürgerBündnis

zurückgestellt.

**zu 6.6 Resolution zum Vorschlag einer EU-Richtlinie zur Schaffung eines Binnenmarktes für Dienstleistungen KOM (2004) 02**

**Vorlage: 04/SVV/0975**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/70975 in den **Hauptausschuss**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam hat sich auf ihrer Sitzung am 2. Februar 2005 ausführlich mit dem Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Richtlinie über Dienstleistungen im Binnenmarkt befasst.

Der Richtlinienentwurf ist äußerst unausgewogen und verletzt in erheblicher Weise das im Vertrag über die Europäische Union verankerte Subsidiaritätsprinzip:

- Er unterwirft wesentliche Leistungen der Daseinsvorsorge (Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft usw.), soziale Dienste und durch die Sozialversicherungen geregelte Dienstleistungen (Gesundheitsdienste, Pflege) einer allgemeinen Liberalisierung und greift damit tief in die Kompetenzen der Mitgliedstaaten, ihrer regionalen Untergliederungen und Kommunen ein, diese Leistungen in eigener Verantwortung zu regeln.
- Er schafft mit der breiten Verankerung des Herkunftslandprinzips ungleiche Wettbewerbsbedingungen für Dienstleistungen im europäischen Binnenmarkt, durchlöchert das einheitliche Recht der Mitgliedstaaten und or-

ganisiert so einen Wettlauf der mitgliedstaatlichen Rechtssysteme um niedrige Qualitäts-, Arbeits-, Sozial-, Verbraucherschutz- und Umweltstandards.

- Er verzichtet auf eine sozialpolitische Regulierung des Dienstleistungsbinnenmarktes und macht eine effektive Kontrolle der Einhaltung des geltenden deutschen und EU-Rechts zur Arbeitnehmerentsendung unmöglich.
- Er erschwert eine effektive Wirtschafts- und Unternehmensaufsicht und bietet unzureichende Vorkehrungen zur Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam fordert die Europäische Kommission auf, diesen Richtlinienvorschlag umgehend zurückzuziehen. Sie fordert die Bundesregierung und den Bundesrat, die Regierungen der Mitgliedstaaten und das Europäische Parlament auf, diesen Richtlinienvorschlag abzulehnen.

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam übermittelt ihre EntschlieÙung der Landesregierung von Brandenburg, dem Bundestag, der Bundesregierung und dem Bundesrat, dem Rat der Europäischen Union, dem Präsidenten des Europäischen Parlaments, der Europäischen Kommission, dem Wirtschafts- und Sozialausschuss, dem Ausschuss der Regionen sowie den bundesdeutschen Abgeordneten des Europäischen Parlaments.

#### **zu 6.7 S-Bahnhof Babelsberg**

**Vorlage: 04/SVV/0976**

Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird nicht eingebracht, da die Antragstellerin zum Zeitpunkt der Behandlung nicht anwesend ist.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es für die Stadt die Möglichkeit gibt im Rahmen einer Ersatzvornahme die Reinigung der anliegenden Straßen des S-Bahnhof Babelsberg durchzuführen und die Kosten dafür dem Anlieger, der Deutschen Bahn in Rechnung zu stellen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei 2 Gegenstimmen

#### **zu 6.8 Eckwerte-Beschluss**

**Vorlage: 04/SVV/0977**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kaminski namens der Fraktion PDS eingebracht.

### **Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

### **Streichung des 2. Satzes**, der den Wortlaut hat:

Parallel dazu sind alle Fraktionen und auf Anforderung auch den fraktionslosen Stadtverordneten die Haushaltsentwürfe der Planstufen 1 – 8, in elektronischer Form, zeitnah zur Verfügung zu stellen.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service wird erläutert, dass der zweite Teil des Beschlusstextes auf Grund klarer Zuständigkeiten nicht mit der Gemeindeordnung in Übereinstimmung gebracht werden könne.

### **Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion CDU:

**Überweisung** in den Hauptausschuss.

### **Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Ja-Stimmen,  
bei 18 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

### **Abstimmung:**

Die Streichung des 2. Satzes des Beschlusstextes wird

mit 19 Ja-Stimmen **angenommen**,  
bei 18 Nein-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juni eines jeden Kalenderjahres einen Eckwertebeschluss für das kommende Haushaltsjahr zur Beschlussfassung vorzulegen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

## **zu 6.9      Sofortige Ausschreibung der Stelle zum Fachbereichsleiter Soziales, Wohnen und Senioren**

### **Vorlage: 04/SVV/0978**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Schulze namens der Antragstellerin Fraktion PDS eingebracht – mit der anschließenden **Überweisung** der DS 04/SVV/0978 in **den Ausschuss für Gesundheit und Soziales** –mit der Maßgabe der Berichterstattung durch den kommissarischen Fachbereichsleiter über seine Tätigkeit.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Stelle Fachbereichsleiter/in Soziales, Wohnen und Senioren bis Ende Februar 2005 auszuschreiben. Die Stellenbesetzung soll spätestens zum Mai 2005 erfolgen.

Die Vorsitzenden der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Potsdam werden in das Auswahlverfahren einbezogen.

**zu 6.10 Roßkastanienstraße Potsdam - Eiche**

**Vorlage: 04/SVV/0979**

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS, Stadtverordnete Geywitz, Fraktion

SPD, Stadtverordneter Kapuste, Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Antragsteller eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Schüler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

**Überweisung** in die Ausschüsse für Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtplanung und Bauen.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt,**

bei 3 Ja-Stimmen.

Nach 7 Diskussionsrunden

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Schluss der Debatte und Abstimmung.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben,

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Die *wörtliche* Wiedergabe der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes gemäß Antrag der Fraktion SPD ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die nötigen Verfahrensschritte einzuleiten, um für die gesamte Fahrbahn der Roßkastanienstraße ein allgemeines Parkverbot ( Zeichen 286 StVO) sowie ein Fahrverbot für KFZ mit mehr als 3,5 t Gesamtgewicht (Zeichen 262 StVO) festzusetzen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs wird die Beanstandung dieses Beschlusses angekündigt.

**zu 6.11 Erfassung und Mitteilung von nicht erbrachten Leistungen für Straßenreinigung und Winterdienst**  
**Vorlage: 04/SVV/0984**

Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion Die Andere eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD, beantragt:

**Überweisung** in den Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 04/SVV/0984 in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** wird

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 17 Nein-Stimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die VertreterInnen der Stadt Potsdam in der STEP GmbH werden beauftragt sicherzustellen, dass das Unternehmen künftig alle nicht erbrachten Leistungen für die Straßenreinigung und den Winterdienst umgehend der Stadtverwaltung mitteilt, damit diese nicht erbrachten Leistungen nicht in Rechnung gestellt werden.

**zu 6.12 Jugendförderplan der Landeshauptstadt Potsdam 2005**

**Vorlage: 04/SVV/0986**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat der Vorlage **mit folgender Änderung zugestimmt:**

Die Maßnahme zur Umsetzung des HSK in der Anlage 5 des Jugendförderplanes werden abgelehnt.

**Abstimmung:**

Die vom Jugendhilfeausschuss beantragte Änderung wird

mit 25 Nein-Stimmen abgelehnt,  
mit 20 Ja-Stimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die im Jugendförderplan ausgewiesenen inhaltlichen Schwerpunkte und Aufgaben für das Jahr 2005 einschließlich der Anlagen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei zahlreichen Gegenstimmen.

Die Stadtverordnete Keilholz, Fraktion SPD, hat ihre Befangenheit erklärt und an der Beratung und Abstimmung zu dieser Vorlage nicht teilgenommen.

**zu 6.13 Gestaltungssatzung 'Berliner Vorstadt'**

**Vorlage: 05/SVV/0002**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0002 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Örtliche Bauvorschrift der Stadt Potsdam über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen und anderer Anlagen und Einrichtungen sowie über die Notwendigkeit von Einfriedungen in der Berliner Vorstadt – Gestaltungssatzung „Berliner Vorstadt“ – gemäß § 81 Abs. 1, Satz 1, Nr.1 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) (s. Anlage 2).

**zu 6.14 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 'Lennéstraße'**

**Vorlage: 05/SVV/0003**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0003 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der durch die Stadtverordnetenversammlung am 10.03.2003 gefasste Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ (DS 02/SVV/0977) wird aufgehoben.
2. Die mit der Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss getroffene Abwägungsentscheidung der Stadtverordnetenversammlung über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ wird erneut bestätigt, soweit nicht mit diesem Beschluss eine veränderte Entscheidung getroffen wird.
3. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zur erneuten (eingeschränkten) öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 84 „Lennéstraße“ entschieden (Anlage 1, 1A und 1B).
4. Der Bebauungsplan Nr. 84 „Lennéstraße“ wird in der so geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (Anlage 2).

**zu 6.15 Aufhebung des Satzungsbeschlusses und erneuter Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan 'Gewerbegebiet an der Marquardter Straße', OT Fahrland**

**Vorlage: 05/SVV/0004**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ältestenrat empfiehlt** die Überweisung in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen.

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

Der Stadtverordnete Wartenberg, Fraktion SPD, beantragt die Überweisung ebenfalls in den Ortsbeirat Fahrland.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 05/SVV/0002 **in den Ausschuss für Stadtplanung und Bauen sowie in den Ortsbeirat Fahrland** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Marquardter Straße“ vom 18.09.2003 wird aufgehoben.
2. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird nur über die im Rahmen der erneuten öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen der Bürger und eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Marquardter Straße“, OT Fahrland entsprechend Anlage 1, 1a und 1b entschieden. Die Abwägungsentscheidung der ehemaligen Gemeindevertretung Fahrland vom 18.09.2003 behält ansonsten ihre Gültigkeit.
3. Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet an der Marquardter Straße“, OT Fahrland wird in der geänderten Fassung gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 2).

**zu 6.16 Überführung Kulturhaus Rathaus Babelsberg in freie Trägerschaft****Vorlage: 05/SVV/0005**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer eingebracht.

Zu dieser Vorlage wurden Austauschseiten ausgereicht; den darin enthaltenen Änderungen haben der **Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Kultur zugestimmt.**

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Dr. Schröter beantragt namens der Fraktion PDS die Ergänzung des Punktes 4 mit dem *Wortlaut*:

Bei den Verhandlungen ist zu gewährleisten, dass

- die bestehenden Mietverträge der ansässigen Vereine wie bisher weiter gelten sowie die Betriebskosten für die Kunstschule vom Geschäftsbereich 2 weiter getragen werden;
- bei Umzug der ansässigen Vereine in andere nutzungsfähige Räume innerhalb des Hauses künftig von gleichem Raumbedarf ausgegangen wird.

Im Verlaufe der Diskussion wird festgestellt, dass diese Ergänzung inhaltlich Bestandteil des Änderungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist und auf eine Abstimmung verzichtet werden kann.

Die von der Stadtverordneten Oldenburg beantragte Erweiterung im ersten Anstrich um die Wortgruppe „**bzw. Nutzungsverträge**“ wird mit 22 Ja-Stimmen, bei 17 Nein-Stimmen angenommen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Punkt 4 wird wie folgt **geändert**:

Im Vertrag ist der künftige Betreiber zu verpflichten, dass

- die erfolgreiche Programmarbeit der ansässigen Vereine Bestand hat,
- der Betreiber die konzeptionelle Unabhängigkeit der im Hause ansässigen Kunstschule gewährleistet
- offene Angebote, die sich an den Stadtteil richten, sichergestellt werden,
- mit den Vereinen, Initiativen und Einrichtungen vor Ort eng zusammen gearbeitet, diesen auch das Primat bei der Nutzung des Hauses garantiert wird
- die Sicherung der bestehenden Mietverträge bzw. Nutzungsverträge der im Hause ansässigen Vereine gewährleistet bleibt und die Betriebskosten der Kunstschule wie bisher von der Stadt übernommen werden.
- im Falle des Umzugs in andere nutzungsfähige Räumlichkeiten sichergestellt ist, dass die Kunstschule ihren Raumbedarf nicht einschränken muss
- und durch das vorgelegte Nutzungskonzept der AWO die Attraktivität des Standortes nachhaltig gesteigert wird.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:  
Schluss der Debatte und Abstimmung.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Abstimmung:**

Die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragte Änderung des Punktes 4 wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Der Betrieb des Kulturhauses Rathaus Babelsberg wird zum 01.03.2005 in freie Trägerschaft überführt.**
2. **Dem Votum der Auswahlkommission wird gefolgt, als Betreiber des Kulturhauses Rathaus Babelsberg die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Kreisverband Potsdam e. V. einzusetzen.**
3. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit diesem freien Träger die Überleitungsverhandlungen zu führen. Maßstab der Vertragsgestaltung ist die weitere Profilierung und Entwicklung des Hauses zum**

## **Kultur- und Bürgerhaus für den Stadtteil Babelsberg.**

- 4. Bei Im Vertrag ist der künftige Betreiber zu verpflichten, dass**
  - **die erfolgreiche Programmarbeit der ansässigen Vereine Bestand hat,**
  - **der Betreiber die konzeptionelle Unabhängigkeit der im Hause ansässigen Kunstschule gewährleistet**
  - **offene Angebote, die sich an den Stadtteil richten, sichergestellt werden,**
  - **mit den Vereinen, Initiativen und Einrichtungen vor Ort eng zusammen gearbeitet, diesen auch das Primat bei der Nutzung des Hauses garantiert wird**
  - **die Sicherung der bestehenden Mietverträge bzw. Nutzungsverträge der im Hause ansässigen Vereine gewährleistet bleibt und die Betriebskosten der Kunstschule wie bisher von der Stadt übernommen werden.**
  - **im Falle des Umzugs in andere nutzungsfähige Räumlichkeiten sichergestellt ist, dass die Kunstschule ihren Raumbedarf nicht einschränken muss**
  - **und durch das vorgelegte Nutzungskonzept der AWO die Attraktivität des Standortes nachhaltig gesteigert wird.**
- 5. Der zwischen der AWO und dem Oberbürgermeister auszuhandelnde Überleitungsvertrag ist der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorzulegen.**
- 6. Die kontinuierliche personelle Betreuung für die Organisation und Durchführung des in der Stadtteilkulturarbeit eingebundenen Böhmischen Weberfestes wird durch die Landeshauptstadt Potsdam im Kulturhaus Rathaus Babelsberg gewährleistet.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.17 Mitgliedschaft Verein ProWissenschaft Potsdam e. V.**  
**Vorlage: 05/SVV/0007**  
Oberbürgermeister, Bereich Marketing und Kommunikation  
Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam wird Mitglied im Verein „ProWissenschaft Potsdam e. V.“.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.18 Keine Massenentlassung beim ViP**

**Vorlage: 05/SVV/0009**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Gunold namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Schubert beantragt namens der Fraktion SPD:

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auch weiterhin alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um in Absprache mit dem Betriebsrat des ViP, nach Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten von Betroffenen der Personalkürzung bei den Stadtwerken und bei der Stadt Potsdam zu suchen und die Vermittlung von Mitarbeitern in andere Unternehmen aktiv zu unterstützen.

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner gibt Erläuterungen zu erforderlichen wirtschaftlichen Kennzahlen (gemäß OGH) bei „einem durchschnittlichen gut geführten ÖPNV-Unternehmen“ und informiert über den mit dem Betriebsrat abgestimmten Interessenausgleich/Sozialplan und dessen Wirksamkeit.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, auch weiterhin alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um in Absprache mit dem Betriebsrat des ViP, nach Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten von Betroffenen der Personalkürzung bei den Stadtwerken und bei der Stadt Potsdam zu suchen und die Vermittlung von Mitarbeitern in andere Unternehmen aktiv zu unterstützen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.19 Integrationspreis**

**Vorlage: 05/SVV/0011**

Fraktion PDS, Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Drohla namens der Fraktion PDS eingebracht.

In der Diskussion informiert die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller, dass mit Beschlussfassung des Haushaltes für den Bereich der Sicherheitskonferenz eine Erhöhung der finanziellen Mittel beschlossen wurde; sie empfiehlt, 1.000 Euro für den Integrationspreis aus diesem Etat einzusetzen, der in Zusammenarbeit mit der Ausländerbeauftragten ausgelobt werden soll.

Mit diesem Vorschlag erklärt sich die Antragstellerin einverstanden.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ab 2005 jährlich einen Integrationspreis in Höhe von 1.000 Euro auszuloben.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.20 Änderungen in der Besetzung von Ausschüssen infolge Mandatswechsel**  
**Vorlage: 05/SVV/0012**  
Fraktion PDS

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Herr André Stephan wird als ordentliches Mitglied im **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** abberufen.  
Frau Brigitte Oldenburg wird als stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Stadtplanung und Bauen abberufen.  
Frau Brigitte Oldenburg wird als ordentliches Mitglied in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** berufen.  
Herr Dieter Scharlock wird als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss für Stadtplanung und Bauen** berufen.
2. Herr André Stephan wird als ordentliches Mitglied im **Rechnungsprüfungsausschuss** abberufen.  
Herr Dieter Scharlock wird als ordentliches Mitglied in den **Rechnungsprüfungsausschuss** berufen.
3. Herr André Stephan wird als stellvertretendes Mitglied im **Hauptausschuss** abberufen.  
Frau Dr. Sigrid Müller wird als stellvertretendes Mitglied in den **Hauptausschuss** berufen.
4. Herr André Stephan wird als stellvertretendes Mitglied im **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** abberufen.  
Herr Dieter Scharlock wird als stellvertretendes Mitglied in den **Ausschuss für Ordnung und Umweltschutz** berufen.
5. Frau Brigitte Oldenburg wird als ordentliches Mitglied im **Finanzausschuss** abberufen.  
Herr Dieter Scharlock wird als ordentliches Mitglied in den **Finanzausschuss** berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.21 Neubesetzung von Ausschüssen**  
**Vorlage: 05/SVV/0035**  
Fraktion Die Andere

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Frau Heiderose Gerber wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Kulturausschuss der Landeshauptstadt Potsdam berufen.
2. Herr Axel Kruschat wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Kulturausschuss berufen.
3. Frau Heiderose Gerber wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss Eingaben und Beschwerden der Landeshauptstadt Potsdam berufen.
4. Herr Axel Kruschat wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss Eingaben und Beschwerden berufen.
5. Herr Axel Kruschat wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Hauptausschuss der Landeshauptstadt Potsdam berufen.
6. Frau Heiderose Gerber wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Hauptausschuss berufen.
7. Herr Axel Kruschat wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss Ordnung und Umwelt der Landeshauptstadt Potsdam berufen.
8. Frau Heiderose Gerber wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss Ordnung und Umwelt berufen.
9. Frau Heiderose Gerber wird als stimmberechtigtes Mitglied in den Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten der Landeshauptstadt Potsdam berufen.
10. Herr Axel Kruschat wird als stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied in den Sonderausschuss zur Überprüfung der Stadtverordneten berufen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.22 Sachkundige Einwohner**  
**Vorlage: 05/SVV/0054**  
Fraktion PDS  
Ergänzungsantrag PDS

4. Herr Stefan Frerichs wird als sachkundiger Einwohner in den Finanzausschuss berufen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. Herr Dieter Scharlock wird als sachkundiger Einwohner aus dem Fi-

nanzausschuss abberufen.

2. **Frau Andrea Schulz wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Bildung und Sport berufen.**
3. **Frau Christine Blümer wird als sachkundige Einwohnerin in den Kulturausschuss berufen.**
4. **Herr Stefan Frerichs wird als sachkundiger Einwohner in den Finanzausschuss berufen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 6.23 Besetzung Jugendhilfeausschuss**  
**Vorlage: 05/SVV/0055**

Fraktion PDS

Die Behandlung dieser Vorlage erfolgt nach der 1. Pause.

Nach der Abstimmung zur Abberufung des stellvertretenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses Herrn André Stephan werden die Stimmzettel zur Wahl von Herrn Moritz Kirchner als stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses ausgereicht.

Die Abgabe der Stimmzettel erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten. Die Auszählung der Stimmen wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Paulsen, Fraktion CDU, vorgenommen.

Nach dem „Bericht des Oberbürgermeisters“ gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

Für Herrn Moritz Kirchner haben 39 Stadtverordnete mit „Ja“ gestimmt; er ist somit als stellvertretendes Mitglied des Jugendhilfeausschusses gewählt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1. **Herr André Stephan wird als stellvertretendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss abberufen.**
2. **Herr Moritz Kirchner wird als stellvertretendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss gewählt.**

**Abstimmungsergebnis:**  
Punkt 1 – einstimmig **angenommen;**

Punkt 2 – mit 39 Ja-Stimmen **gewählt.**

**zu 6.24    Schwerpunkte Innenstadtentwicklung**

**Vorlage: 05/SVV/0013**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Kutzmütz namens der Fraktion PDS eingebracht.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 7 Stadtverordnete.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Vorschläge zu alternativen Nutzungen, Baukubaturen und Gebäudeformen für einen möglichen Neubau am Standort des früheren Stadtschlusses zu entwickeln.

Weiterhin ist ein Plan vorzubereiten, der sich darauf konzentriert, die begrenzten Fördermittel und öffentlichen Mittel vorwiegend für die zügige Instandsetzung der vorhandenen Baudenkmäler und Gebäude und eine vernünftige Arrondierung der Platzfläche zunächst ohne Verkehrsneuordnung der Kreuzung Lange Brücke / Breite Straße / Friedrich-Ebert-Straße einzusetzen.

Dabei sind verschiedene Optionen für weitere Entwicklungen offen zu halten.

Ziel ist die frühzeitige Gewinnung eines nutzbaren und vorzeigbaren öffentlichen Raumes vor 2010, der nicht den Charme einer riesigen Baustelle entfaltet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**zu 6.25    Langfristige Nutzung der Sportstätten durch Sportvereine**

**Vorlage: 05/SVV/0016**

Fraktion CDU

**zu 6.26    Bürokratieabbau**

**Vorlage: 05/SVV/0018**

Fraktion CDU

**zu 6.27    Landschaftsschutzgebiet zwischen Bornim und Eiche**

**Vorlage: 05/SVV/0023**

Fraktion CDU

**zu 6.28    Stadtmöblierung Brandenburger Straße**

**Vorlage: 05/SVV/0024**

Fraktion CDU

**zu 6.29    Verkehrsberuhigung Ortslage Drewitz**

**Vorlage: 05/SVV/0025**

Fraktion CDU

- zu 6.30 Ergänzung des örtlichen Zuständigkeitsbereiches der Schiedsstelle Potsdam I und gegenseitige Vertretung der Schiedspersonen**  
**Vorlage: 05/SVV/0029**  
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Die örtliche Zuständigkeit der Schiedsstelle Potsdam I wird auf das Gebiet des Ortsteiles Golm erweitert und umfasst somit insgesamt die Stadtgebiete Bornim, Bornstedt, Ortsteil Eiche, Ortsteil Golm, Ortsteil Grube, Jägervorstadt, Nauener Vorstadt, Nedlitz und Sacrow.**
- 2. Die Schiedspersonen der Schiedsstellen Potsdam I, II, III, IV und V vertreten sich im Falle der Verhinderung gegenseitig untereinander.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 6.31 Wahl von Schiedspersonen für die Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 05/SVV/0030**  
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht  
Von der Verwaltung wird auf die Einbringung der Vorlage verzichtet.

Die Stimmzettel werden ausgereicht. Die Abgabe der Stimmen erfolgt durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.  
Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Drohla, Fraktion PDS, Dr. Jeschke, Fraktion SPD, und Friederich Fraktion CDU, vorgenommen.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5.20 gibt die stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Knoblich das Ergebnis der Stimmenauszählung bekannt:

Die vorgeschlagenen drei Kandidaten haben je 39 Ja-Stimmen erhalten und sind somit gemäß § 48 der Gemeindeordnung gewählt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Als Schiedspersonen für die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Potsdam werden gewählt:**

- 1. Herr Friedrich Reichard**  
**Johannes-Lepsius-Str. 2, 14469 Potsdam**  
**als Vorsitzender der Schiedsstelle Potsdam I**

2. Herr Rainer Roth  
Gutenbergstr. 90, 14467 Potsdam  
als Vorsitzender der Schiedsstelle Potsdam II

3. Herr Falk Weber  
Springbruch 4, 14482 Potsdam  
als Vorsitzender der Schiedsstelle Potsdam V

**Abstimmungsergebnis:**  
gemäß § 48 der Gemeindeordnung gewählt.

**zu 6.32    Bebauungsplan Nr. 8 'Griebnitzsee' - Bekräftigung und Erneuerung des Aufstellungsbeschlusses**

**Vorlage: 05/SVV/0048**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.04.1991, für die Uferzone Griebnitzsee einen Bebauungsplan aufzustellen, wird bekräftigt.

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 8 „Griebnitzsee“ wird gleichzeitig neu beschlossen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes erstreckt sich auf das Gebiet der Uferzone südwestlich/südlich des Griebnitzsees in den folgenden Grenzen:

im Norden:    Uferlinie Griebnitzsee

im Osten:    verlängerte Stubenrauchstraße (Gemarkungsgrenze zu Berlin)

im Süden:    die im Lageplan Maßstab 1:2000 näher abgegrenzten Teilflächen der Grundstücke bzw. den Grundstücken vorgelagerte Teilflächen, die dem Außenbereich (§ 35 BauGB) zugehören zwischen der Allee nach Glienicke und dem an das Grundstück Karl-Marx-Straße 34 anschließendem Grundstück sowie vor dem bebauten Bereich der Rudolf-Breitscheid-Straße 190 bis 208 (nur gerade Hausnummern) und der Stubenrauchstraße 2 bis 28 (nur gerade Hausnummern) liegen. Des Weiteren die Grenze des Bebauungsplanes Nr. 45 in der Karl-Marx-Straße 1 bis 5 und 17 bis 34, der Virchowstraße 1 bis 51 (nur ungerade Hausnummern) und der Rudolf-Breitscheid-Straße 180 bis 188 (nur gerade Hausnummern).

im Westen:    Allee nach Glienicke.

Der Geltungsbereich ist in einer Karte im Originalmaßstab 1:2000 zeichnerisch abgegrenzt und als Anlage 1 Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses. Die Karte liegt diesem Beschluss als Anlage 1 in verkleinertem Maßstab bei.

Planungsziel für den Bebauungsplan ist die Sicherung der Flächen für den Gemeinbedarf Erholung auf öffentlichen Grün- und Wegeflächen und die Anlegung eines gestalteten Uferparks. Die in wesentlichen Teilen frei zugänglichen Flächen im Geltungsbereich des künftigen Bebauungsplanes haben bereits heute übergeordnete Bedeutung als durchgängiger Wanderweg mit durchgängig öffentlich zugänglichen Grünflächen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.33     **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 8 'Griebnitzsee'****

**Vorlage: 05/SVV/0034**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz eingebracht; weitere Erläuterungen gibt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herrr Exner.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 8 „Griebnitzsee“ der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 14 BauGB gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.34     **Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 92 'Klein Glienicke'****

**Vorlage: 05/SVV/0031**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**zu 6.35     **Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 85 'Alt-Drewitz-Nord'****

**Vorlage: 05/SVV/0032**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

**zu 6.36     **Bedarfsgerechte Sanierung der Carl-von-Ossietzky-Straße 28****

**Vorlage: 05/SVV/0036**

Fraktion Die Andere

**zu 6.37     **Straßenbeleuchtung im OT Fahrland****

**Vorlage: 05/SVV/0037**

Fraktion SPD

**zu 6.38     **Toilette auf dem Keplerplatz****

**Vorlage: 05/SVV/0038**

Fraktion SPD

**zu 6.39    Bewerbung Stadt der Wissenschaften 2006**

**Vorlage: 05/SVV/0040**

Fraktion BürgerBündnis

**zu 6.40    Gleichstellung der Ortsteile**

**Vorlage: 05/SVV/0042**

Fraktion PDS

**zu 6.41    Wechsel von 5 Kindertagesstätten in die Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kindertagesstätten Potsdam gGmbH**

**Vorlage: 05/SVV/0044**

Oberbürgermeister, FB Jugendamt

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

**1. Wechsel der nachfolgend aufgeführten Kindertagesstätten**

- „Spatzenhaus“, Sonnentastr. 2 - 4 in 14478 Potsdam
- „Kinderland“, Bisamkiez 101 in 14478 Potsdam
- „Bussi Bär“, Karl-Marx-Str. 22 in 14482 Potsdam
- Hort für Hör-, Sprach-, Lern- und Geistigbehinderte Kinder, Bisamkiez 107/109 in 14478 Potsdam
- „Weberspatzen“, Weberplatz 13/ K.-Liebknecht-Str. 29 und 113 in 14482 Potsdam

vom freien Träger Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt e.V., Heinrich-Mann-Allee 103 in 14473 Potsdam zum freien Träger Arbeiterwohlfahrt Kindertagesstätten Potsdam gGmbH mit Wirkung zum 01.01.2005.

**2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorliegende Verträge zu prüfen und erforderlichenfalls anzupassen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 6.42    Mitwirkungsgremien in den Stadtteilen**

**Vorlage: 05/SVV/0045**

Fraktion PDS

**zu 6.43    Arbeitnehmerfreundliche Zeiten bei für Stadtverordnete relevanten Terminen**

**Vorlage: 05/SVV/0049**

Fraktion Die Andere, Fraktion FAMILIEN-PARTEI

- zu 6.44 Neuaufstellung Flächennutzungsplan Potsdam**  
**Vorlage: 05/SVV/0061**  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- zu 6.45 Aufhebung des Beschlusses 98/0411/1 - Abführung von Aufsichtsratsvergütungen der städtischen Vertreter in Unternehmen**  
**Vorlage: 05/SVV/0062**  
Stadtverordnete B. Müller, Fraktion PDS, Stadtverordnete Drohla, Fraktion PDS, Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
- zu 6.46 Mitteilungsvorlage - Teilnahme am Europawettbewerb 'Entente Florale 2005 - Potsdam blüht auf'**  
**Vorlage: 05/SVV/0033**  
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- zu 6.47 Mitteilungsvorlage - Entwicklung und Steuerung von Bürger- und Begegnungshäusern in Potsdam**  
**Vorlage: 05/SVV/0046**  
Oberbürgermeister, GB 2 und 3
- zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**
- zu 7.1 Kulturhaus Babelsberg**  
**gemäß Vorlage: 04/SVV/0215**
- zu 7.2 Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende**  
**gemäß Vorlage: 04/SVV/0595**
- zu 7.2.1 Mitteilungsvorlage - Gepflegtes Potsdam - auch am Wochenende**  
**Vorlage: 05/SVV/0081**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

- zu 7.3 **Prüfergebnis zum Bau eines Radweges entlang der Drewitzer Straße  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0661**
- zu 7.4 **Beirat 'Potsdamer Neubaugebiete'  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0639**
- zu 7.5 **Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0441**
- zu 7.5.1 **Mitteilungsvorlage - Ampelphasen für nichtautomobile VerkehrsteilnehmerInnen  
Vorlage: 05/SVV/0064  
Oberbürgermeister, Grün- und Verkehrsflächen**
- zu 7.6 **Berichterstattung zum Einsatz von Nachunternehmen  
gemäß Vorlage: 97/0382**
- zu 7.7 **Bericht über den Arbeitsstand zur Regelung und Einrichtung von Fahrradabstellanlagen und Sachstandsbericht zur Stellplatzsatzung  
gemäß Vorlage: 04/SVV/0347**
- zu 7.7.1 **Mitteilungsvorlage - Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam - Information zum Stand der Einarbeitung von Fahrradabstellanlagen  
Vorlage: 05/SVV/0063  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung**
- zu 9 **Dringlichkeitsantrag - Aufhebung der Straßenreinigungsgebührensatzung vom 14. Juni 2004  
Vorlage: 05/SVV/0085**

Fraktion PDS

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Krause namens der Fraktion PDS eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Arndt, F.D.P., beantragt:

Der Beschlusstext wird um folgenden Punkt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung am 2. März 2005 schriftlich über die Details des Vertrages von 1991 mit der STEP, den Kenntnissen der Stadtverwaltung über die Kostenkalkulation der STEP und die Ergebnisse seiner Bemühungen, mit der STEP zu einem kostengünstigen Vertrag bzw. zu einer Klausel, die den Ausstieg schon im Jahre 2006 statt im Jahre 2011 ermöglicht, zu berichten.

Dieser Änderungsantrag wird von der Fraktion PDS **übernommen**.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Aufhebung der Straßenreinigungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam vom 14. Juni 2004 (veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Potsdam Nr. 14/2004 S. 3 / 4 am 1. Juli 2004) zu schaffen und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zur Sitzung am 2. März 2005 einen Beschlussentwurf zur Einführung eines neuen Verfahrens zur Umlage der Straßenreinigungskosten in der Landeshauptstadt Potsdam vorzulegen. In die Erarbeitung des Vorschlages sind die Potsdamer Interessenverbände der Grundstückseigentümer und der Wohnungsunternehmen sowie die Mietervereine einzubeziehen. Die Umlage soll zu einem Teil nach Grundstücksfrontmetern und Reinigungsklassen und zum anderen Teil nach Zahl der Einwohner an einem bestimmten Stichtag (bzw. Einwohnergleichwerten) erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**.

zu 10

**Straßenreinigungsgebührensatzung**

**Vorlage: 05/SVV/0089**

Fraktion CDU, Fraktion SPD, Fraktion BürgerBündnis

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Bretz namens der Fraktionen CDU, SPD und BürgerBündnis eingebracht.

In der Diskussion zu den von der Fraktion PDS sowie von den Fraktionen CDU, SPD und BürgerBündnis eingereichten Dringlichkeitsanträgen unterbreitet der Stadtverordnete Jäkel einen **Verfahrensvorschlag** zur Formulierung eines Beschlusstextes, in dem die von den Fraktionen bzw. vom Stadtverordneten Arndt, F.D.P, beantragten Vorschläge berücksichtigt werden und der folgenden Wortlaut hat:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird vor dem Hintergrund der fortwährenden Kritik an der Straßenreinigungsgebührensatzung beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich - das heißt, möglichst zur Stadtverordnetenversammlung

am 2. März 2005 - einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten, wie die bestehende Straßen-reinigungsgebührensatzung vom 14. Juni 2004 (Amtsblatt 14/2004, S. ¾ vom 01. Juli 2004), in ein gerechtfertigtes Gebührenerhebungs- und Gebührenverteilungsverfahren überführt werden kann. Dabei soll ein Kostendeckungsgrad von rund 74 % der Gesamtkosten sichergestellt werden. Zusätzlich ist die Möglichkeit zu prüfen, die noch unvermessen Grundstücke bis April 2005 durch einen Dritten und zu dessen Lasten zu vermessen. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Möglichkeit der Einführung einer Härtefallklausel in die Satzung zu prüfen. Hierzu sind mögliche Vorschläge zu unterbreiten. In die Erarbeitung des Vorschlages sind die Potsdamer Interessenverbände der Grundstückseigentümer und der Wohnungsunternehmen sowie die Mietervereine einzubeziehen. Es wird vorgeschlagen, die Umlage zu einem Teil nach Grundstücksfrontmetern und Reinigungsklassen und zu einem anderen Teil nach Zahl der Einwohner (bzw. Einwohnergleichwerten) festzusetzen. Weiterhin wird der Oberbürgermeister beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung zu ihrer Sitzung am 2. März schriftlich über die Details des Vertrages von 1991 mit STEP, den Kenntnissen der Stadtverwaltung über die Kostenkalkulation der STEP und die Ergebnisse seiner Bemühungen mit der STEP zu einem kostengünstigen Vertrag bzw. zu einer Klausel, die den Ausstieg 2006 ermöglicht, zu berichten.¹.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Das Wort „schnellstmöglich“ ist durch „bis zum Mai 2005“ zu ersetzen.

**Abstimmung:**

Dieser Änderungsantrag wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS vorgeschlagene Textfassung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion Die Andere ist die Behandlung der Dringlichkeitsanträge zur Straßenreinigungsgebührensatzung wörtlich in die Niederschrift aufzunehmen.

Die *wörtliche* Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird vor dem Hintergrund der fortwährenden Kritik an der Straßenreinigungsgebührensatzung beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung schnellstmöglich einen Verfahrensvorschlag zu unterbreiten, wie die bestehende Straßenreinigungsgebührensatzung in ein gerechtfertigtes Gebührenerhebungs- und Gebührenverteilungsverfahren überführt werden kann. Dabei soll ein Kostendeckungsgrad von rund 74 Prozent der Gesamtkosten sichergestellt wer-

den.

**Zusätzlich ist die Möglichkeit zu prüfen, dass die noch unvermessenden Grundstücke bis April 2005 durch einen Dritten und zu dessen Lasten vermessen werden. Zudem wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Möglichkeit der Einführung einer Härtefallklausel im Rahmen des individuellen Verwaltungsermessens in die Straßen-reinigungsgebührensatzung zu prüfen, hierzu sind ggf. mögliche Formulierungsvorschläge zu unterbreiten.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 11 Verkehrsneuordnung am Alten Markt**

**Vorlage: 05/SVV/0090**

Fraktion SPD, Fraktion CDU

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Schubert namens der Antragstellerinnen Fraktion SPD und CDU eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Der Stadtverordnete Kruschat, Fraktion Die Andere, beantragt:

Streichung des 1. Satzes des Beschlusstextes.

Nach 7 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Bretz, Fraktion CDU, beantragt:

Schluss der Debatte und Abstimmung.

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Abstimmung:**

Die vom Stadtverordneten Kruschat beantragte Streichung des 1. Satzes wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Gemäß dem Antrag der Fraktion SPD ist die Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen.

Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Stadtverordnetenversammlung hält an der geplanten Maßnahme der Verkehrsneuordnung am Alten Markt fest. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Land die Fördermöglichkeiten der Straßenneuordnung am Alten Markt schnellstmöglich verbindlich abzuklären.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen.